GRUNDIG GV 255 EURO

MODEL

SERVICE MANUAL

Besonderheiten Ihres Recorders

Dieser Recorder arbeitet nach dem VHS-System

Alles, was Sie damit aufzeichnen, können Sie auf Recordern gleichen Systems wiedergeben.

Wiedergabe von S-VHS-Aufzeichnungen

Der Recorder ermöglicht die Wiedergabe von Cassetten, die im S-VHS-Format aufgezeichnet wurden.
Die hohe Auflösung des Original S-VHS-System ist jedoch nicht gewährleistet.

Die Fernbedienung ...

... zentrale Steuereinheit für diesen Recorder.
... für einige Funktionen geeigneter GRUNDIG-Fernsehgeräte.
Bequem vom Sitzplatz aus, können Sie fast alle Funktionen fernbedienen.

Sie können den Recorder vorprogrammieren

für acht Sendungen innerhalb von zwölf Monaten;
für Sendungen täglich oder wöchentlich zur gleichen Zeit;
mit Standard- oder Langspielzeit.

Jog und Shuttle, kreative Wiedergabegestaltung – im Handumdrehen.

Mit der Jogdrehscheibe und dem Shuttlering an der Frontseite des Recorders bestimmen Sie Geschwindigkeit und Laufrichtung der Bildwiedergabe.

Die Jog- und Shuttle-Funktionen erlauben, Aufzeichnungen mit hoher Geschwindigkeit "durchzublättern", bestimmte Szenen mit halber Wiedergabegeschwindigkeit zu "suchen", ein "stehendes" Bild eingehend zu betrachten und Bild für Bild weiterzubewegen, – alles im Handumdrehen.
Die Jog- und Shuttle-Funktionen können Sie natürlich auch mit der Fernbedienung anwählen und steuern.

Aufzeichnen und wiedergeben in HiFi-Qualität!

Zusätzlich zur Mono-(Längs)-Spur zeichnet der Recorder den Ton auf die HiFi-(Schräg)-Spur auf.
Damit läßt sich der Recorder auch als HiFi-Tonbandgerät verwenden, mit dem Sie in absoluter Top-Qualität aufzeichnen und wiedergeben können.

ACP (Automatic Channel Programming)

Das ACP-System registriert automatisch alle Kanalzahlen/Sonderkanalzahlen der Fernsehprogramme, welche der Recorder an seinem Standort empfangen kann. Sie können die Kanalzahlen/Sonderkanalzahlen dieser Fernsehprogramme schrittweise "durchblättern" und danach jedem beliebigen Programmplatz des Recorders zuordnen und speichern.

Automatische Spureinstellung (Auto Tracking)

Im Wiedergabebetrieb stimmt der Recorder automatisch – auch bei fremdbespielten Cassetten – auf beste Bildqualität ab.

ACC (Automatic Contour Control)

Das ACC-System optimiert automatisch die Bildschärfe bei Wiedergabe.

Das Aidc-System
(Auto-identification de durée de cassette)

erkennt automatisch die Gesamtspielzeit, sowie die bereits abgelaufene Spielzeit von normgerechten Stunden-Cassetten und zeigt diese im Anzeigefeld des Recorders an.

Der Automatische Programm Finder (APF-System)

Dieses System ermöglicht schnelles und präzises Auffinden des Beginns jeder Eigenaufnahme.

Farbnorm SECAM FR, SECAM ME und PAL

Der eingebaute Decoder ermöglicht, Sendungen dieser Farbnormen in Farbe aufzuzeichnen.
Für die Wiedergabe der Aufzeichnungen muß Ihr Farbfernsehgerät mit einem entsprechenden SECAM/PAL-Decoder ausgestattet sein. Fragen Sie Ihren Fachhändler.

NTSC-Wiedergabe

Der Recorder kann Aufzeichnungen nach dem NTSC-System (Farbträger 4,43 MHz) wiedergeben.
Zum Wiedergeben von NTSC-Aufzeichnungen muß auch das Fernsehgerät entsprechend ausgestattet sein.

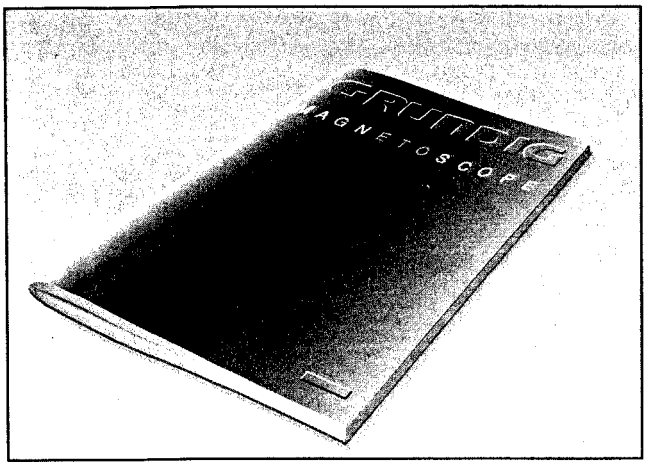
Langspiel- oder Standard-Betrieb?

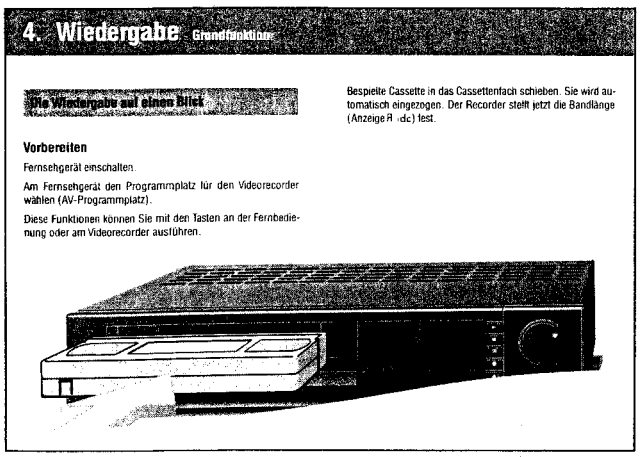
Durch Tastendruck vor der Aufnahme wird die Spieldauer der Cassette verdoppelt.
Bei Wiedergabe wählt der Recorder automatisch die richtige Betriebsart.

Sie können den Recorder verriegeln

Mit dem elektronischen Zahlenschloß sichern Sie den Recorder gegen unbefugtes Benutzen.

Wie benutze ich diese Bedienungsanleitung




4. Wiedergabe Grundfunktionen

Die Wiedergabe auf einen Blick

Vorbereiten

Fernsehgerät einschalten.

Am Fernsehgerät den Programmplatz für den Videorecorder wählen (AV-Programmplatz).

Diese Funktionen können Sie mit den Tasten an der Fernbedienung oder am Videorecorder ausführen.

Bespielte Cassette in das Cassettenfach schieben. Sie wird automatisch eingezogen. Der Recorder stellt jetzt die Bandlänge (Anzeige R ...dc) fest.

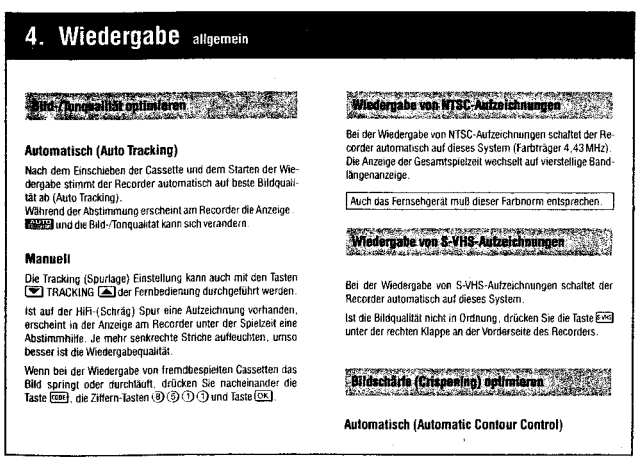

4. Wiedergabe allgemein

Bild-/Tonqualität optimieren

Automatisch (Auto Tracking)

Nach dem Einschieben der Cassette und dem Starten der Wiedergabe stimmt der Recorder automatisch auf beste Bildqualität ab (Auto Tracking).
Während der Abstimmung erscheint am Recorder die Anzeige TRACK und die Bild-/Tonqualität kann sich verändern.

Manuell

Die Tracking (Spurlage) Einstellung kann auch mit den Tasten ▼ TRACKING ▲ der Fernbedienung durchgeführt werden.

Ist auf der HiFi-(Schräg) Spur eine Aufzeichnung vorhanden, erscheint in der Anzeige am Recorder unter der Spielzeit eine Abstimmhilfe. Je mehr senkrechte Striche aufleuchten, umso besser ist die Wiedergabequalität.

Wenn bei der Wiedergabe von fremdbespielten Cassetten das Bild springt oder durchläuft, drücken Sie nacheinander die Taste 0000, die Ziffern-Tasten 8 5 1 1 und Taste OK.

Wiedergabe von NTSC-Aufzeichnungen

Bei der Wiedergabe von NTSC-Aufzeichnungen schaltet der Recorder automatisch auf dieses System (Farbträger 4,43 MHz). Die Anzeige der Gesamtspielzeit wechselt auf vierstellige Bandlängenanzeige.

Auch das Fernsehgerät muß dieser Farbnorm entsprechen.

Wiedergabe von S-VHS-Aufzeichnungen

Bei der Wiedergabe von S-VHS-Aufzeichnungen schaltet der Recorder automatisch auf dieses System.

Ist die Bildqualität nicht in Ordnung, drücken Sie die Taste EVNS unter der rechten Klappe an der Vorderseite des Recorders.

Bildschärfe (Crispening) optimieren

Automatisch (Automatic Contour Control)

Verehrte Kundin, verehrter Kunde,

damit Sie die vielseitigen Komfortfunktionen dieses Videorecorders sicher und problemlos nutzen können, wurde die Bedienungsanleitung in übersichtliche Bedienschritte gegliedert.

In dieser Bedienungsanleitung sind die Überschriften im Inhaltsverzeichnis und den Inhaltsseiten farblich gleich markiert.

Diese farbigen Markierungen führen Sie wie ein Leitfaden gezielt zu den gewünschten Bedienschritten.

Lassen Sie sich führen:

Die blau markierten Überschriften führen Sie zu dem Kapitel
Aufstellen und Sicherheit,
das Sie unbedingt durchlesen sollten, bevor Sie mit dem Videorecorder arbeiten, und
zu den Grundfunktionen der Kapitel
Anschließen und Einstellen
Wiedergabe
Aufnahme sofort
Aufnahme programmieren

Wollen Sie zuerst nur die Grundfunktionen des Videorecorders bedienen, dann verwenden Sie die Seiten mit den blau markierten Überschriften als Kurz-Bedienungsanleitung.

Die grau markierten Überschriften führen Sie zu den ergänzenden Funktionen der Kapitel
Anschließen und Einstellen
Die Cassette
Wiedergabe
Umspul- und Suchfunktionen
Aufnahme sofort
Aufnahme programmieren
Sonderfunktionen
Wissenswertes
Technische Daten
Diese Kapitel informieren Sie – umfassend und detailliert – was dieser Recorder noch alles kann.

Das Inhaltsverzeichnis auf den folgenden Seiten gibt Ihnen einen Überblick über alle Kapitel.

Inhaltsverzeichnis

Seite

1 Aufstellen und Sicherheit

Aufstellen und Sicherheit 6-7

2 Anschließen und Einstellen

Recorder anschließen 8

Batterien in die Fernbedienung einlegen 9

Fernsehgerät auf den Recorder abstimmen 9-10

Sender des Recorders abschalten und einschalten 10

Fernseh-Programme privater Anbieter (z.B. CANAL PLUS) 11

Fernseh-Programme einstellen ...

... mit dem automatischen Kanalsuchlauf (ACP) 11-14

... durch Eingeben der Kanalzahl 11, 15-17

3 Die Cassette

Cassette einschieben 18

Cassetten-Spielzeit 18

Aufzeichnungen gegen versehentliches Löschen schützen 18

4 Wiedergabe

Die Wiedergabe auf einen Blick 19

Bild-/Tonqualität optimieren 20

Wiedergabe von PAL- und SECAM ME-Aufzeichnungen 20

Wiedergabe von Langspiel-, NTSC-, S-VHS-Aufzeichnungen 20

Bildschärfe (Crispening) optimieren 20

Tonspur wählen 20

Verschiedene Wiedergabegeschwindigkeiten 21

Standbilder schrittweise fortschalten, vorwärts oder rückwärts 22, 23

Zeitlupengeschwindigkeit verändern, vorwärts oder rückwärts 22, 23

Wiedergabe-Pause/Standbild 21, 23

Wiedergabe mit zweifacher Geschwindigkeit (Zeitraffer) 21, 23

Bildsuchlauf vorwärts/rückwärts 21, 23

Wiedergabe rückwärts (Reverse Play) 21, 23

5 Umspul- und Suchfunktionen

Band umspulen 24

Ziellauf (Go To-Funktion) 24

Automatischer Programm Finder (APF) 25

Inhaltsverzeichnis

Seite

6 Aufnahme sofort

Die Aufnahme auf einen Blick 26
Programmplatz wählen, Langspielaufnahme wählen 27
Aufnahme starten, Stoppzeit eingeben 27, 28
Aufnahme unterbrechen (Pause), Aufnahme sofort beenden 28
Aufzeichnungen nahtlos aneinander reihen (Assemble-Schnitt) 28
Besonderheiten der Tonaufnahme 29

7 Aufnahme programmieren

Der Recorder kann so programmiert werden, daß er zu einer späteren Zeit aufzeichnet ... 30-34

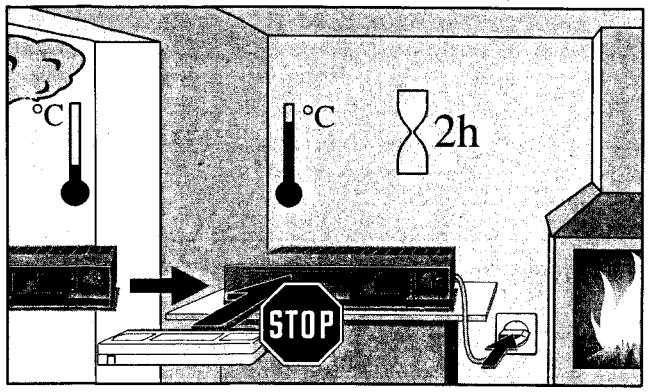
8 Sonderfunktionen

Betrieb mit einem zweiten Recorder, Überspielen mit D2-MAC-Decoder 35
Betrieb mit einem Camera-Recorder 36
Nachträgliches Einfügen neuer Aufnahmen (Insert-Schnitt) 37-38
Der Recorder als HiFi-Tonbandgerät 39-40
Nachvertonen (Dubbing) 41
Betrieb mit einem GRUNDIG Satelliten-Empfänger 42-44
Uhrzeit und Datum kontrollieren/einstellen 45
Das Zahlenschloß 45
Die Dauerlauf-Funktionen des Recorders 46
Fernbedienen anderer GRUNDIG Videorecorder 47
Fernsehgerät fernbedienen 48

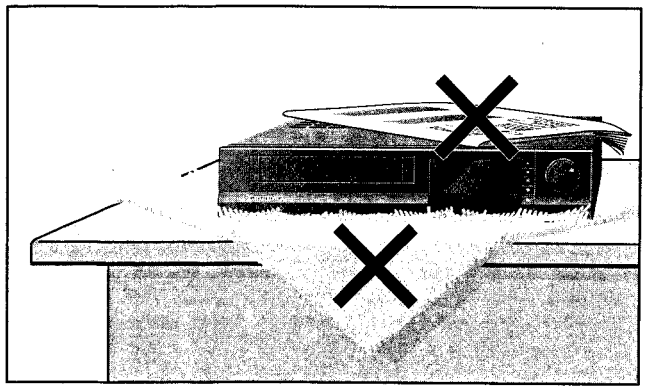
9 Wissenswertes

Die verschiedenen Empfangsnormen dieses Recorders 49
Die Fernbedienung auf einen Blick 50-51
Die Kanalzahlen der französischen Fernseh-Programme 52
Störungen selbst beheben 53
Technische Daten 54
Übersicht der Code-Zahlen 54

1. Aufstellen und Sicherheit

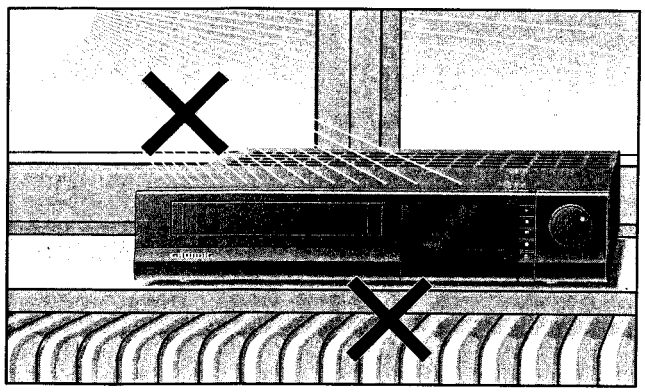


Wenn der Recorder starken Temperaturschwankungen ausgesetzt ist, zum Beispiel beim Transport vom Kalten ins Warme, schließen Sie ihn an das Stromnetz an und lassen ihn mindestens zwei Stunden ohne eingelegte Cassette stehen.

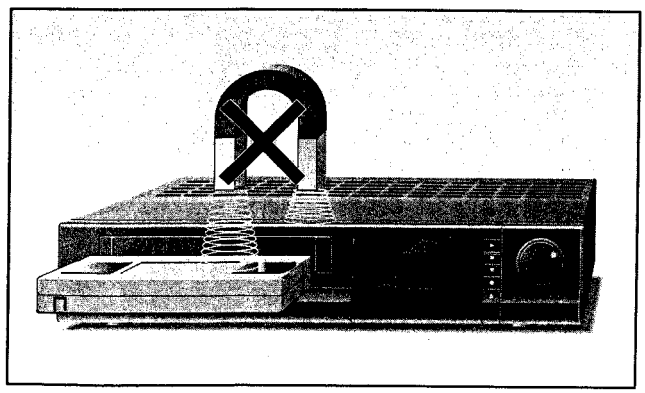


Stellen Sie den Recorder auf eine ebene und harte Unterlage.

Stellen Sie den Recorder nicht auf Deckchen oder ähnliches. Legen Sie keine Gegenstände (zum Beispiel Zeitungen) auf den Recorder, die Luftschlitze werden zur Kühlung benötigt.

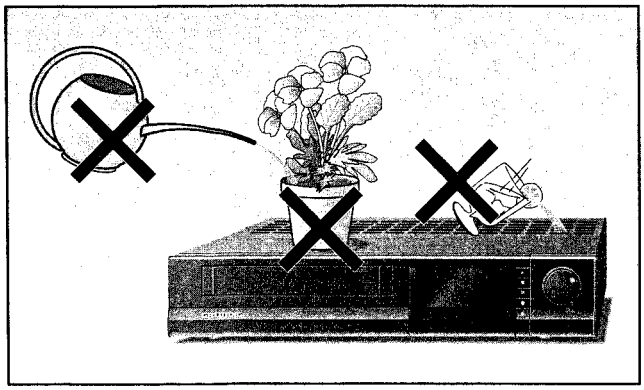


Stellen Sie den Recorder nicht in unmittelbare Nähe der Heizung oder in die pralle Sonne, die Kühlung wird beeinträchtigt.

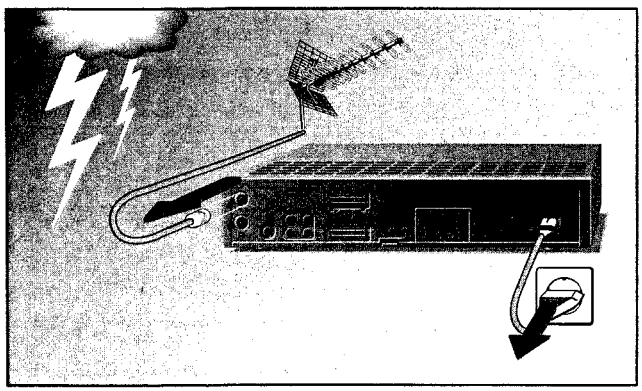


Halten Sie den Recorder von Magnetfeldern (zum Beispiel Lautsprecherboxen) fern.

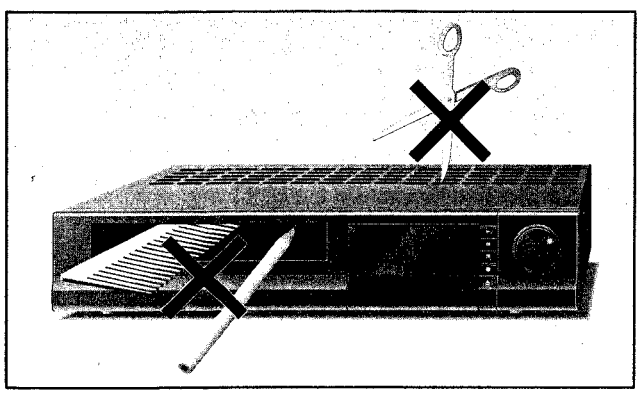
1. Aufstellen und Sicherheit



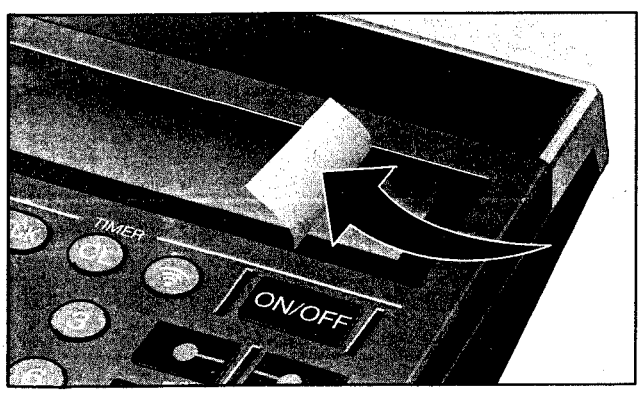
Setzen Sie Recorder und Cassette keinerlei Feuchtigkeit aus.
Der Recorder ist für den Betrieb in trockenen Räumen bestimmt.
Sollten Sie ihn dennoch im Freien betreiben, sorgen Sie unbedingt dafür, daß er vor Feuchtigkeit (Regen, Wasserspritzer) geschützt ist.
Stellen Sie keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gefäße (Vasen oder ähnliches) auf den Recorder. Das Gefäß kann umkippen und die dadurch ins Gerät gelangende Flüssigkeit kann die elektrische Sicherheit in Frage stellen.



Gewitter stellen eine Gefahr für jedes elektrische Gerät dar. Auch wenn der Recorder ausgeschaltet ist, kann er durch einen Blitzschlag in das Stromnetz und/oder die Antennenleitung beschädigt werden.
Bei einem Gewitter müssen Sie deshalb stets den Netz- und den Antennenstecker ziehen.



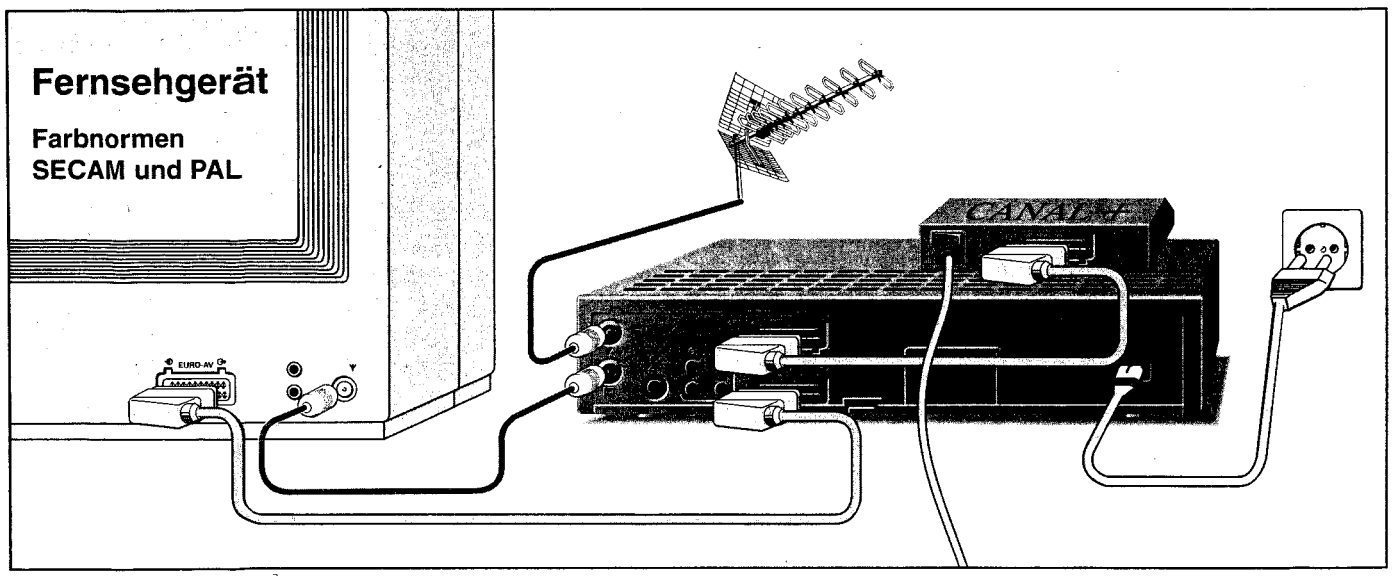
Stecken Sie keine Fremdkörper in den Cassettenschacht oder in die Luftschlitze des Recorders, es kann die hochwertige Mechanik beschädigt werden.



Einige Teile des Recorders und der Fernbedienung (zum Beispiel die Anzeige) sind zum Schutz mit Folien abgedeckt.
Diese Schutzfolien können Sie abziehen.

2. Anschließen und Einstellen

Recorder anschließen



Recorder an die Antenne anschließen

Ziehen Sie das Antennenkabel aus der Antennenbuchse Ihres Fernsehgerätes und stecken Sie es in die Antennenbuchse Y des Recorders.

Recorder und Fernsehgerät verbinden

Verbinden Sie mit dem beigepackten Antennenkabel die Buchse ⊡ des Recorders mit der Antennenbuchse Ihres Fernsehgerätes.

Damit Sie Aufzeichnungen "anderer" Farbnormen in "Farbe" sehen können, muß auch Ihr Fernsehgerät die Farbnormen verarbeiten können.

Ist Ihr Fernsehgerät mit einer Peri-TV (EURO-AV)-Buchse ausgestattet, verbinden Sie zusätzlich die Peri-TV (EURO-AV)-Buchse des Fernsehgerätes über ein Peri-TV (EURO-AV)-Kabel mit der schwarzen Buchse ⊖→ EURO-AV →⊖ des Recorders.

Das Peri-TV (EURO-AV)-Kabel ist im Fachhandel erhältlich.

Der Vorteil dieses Anschlusses ist eine bessere Bild- und Tonqualität bei Wiedergabe und bei EE-(Durchschleif) Betrieb. Außerdem kann der Stereo-Ton nur durch diese Verbindung über das Stereo-Fernsehgerät wiedergegeben werden.

CANAL PLUS-Decoder anschließen

Verbinden Sie den CANAL PLUS-Decoder über ein Peri-TV (EURO-AV)-Kabel mit der blauen Buchse des Videorecorders.

Beachten Sie bitte die entsprechenden Hinweise auf Seite 11.

Recorder an das Stromnetz anschließen

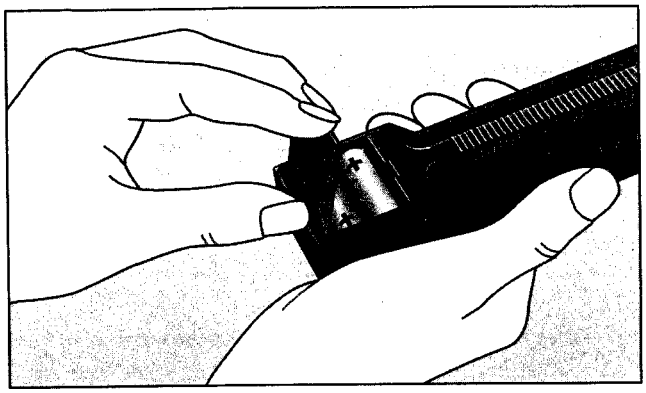
Beigepacktes Netzkabel in die Netzbuchse des Recorders stekken.
Stecker des Netzkabels in die Steckdose stecken.
Der Recorder ist jetzt eingeschaltet.

Nur durch Ziehen des Netzsteckers ist der Recorder vom Stromnetz getrennt.

Wenn Sie den Recorder an ein Fernsehgerät nach dem 16:9 Format anschließen, beachten Sie bitte die Einstellung auf der Seite 35.

2. Anschließen und Einstellen

Batterien in die Fernbedienung einlegen



Batteriefachdeckel abnehmen, dazu Schnapper drücken und Deckel abnehmen.

Batterien (2x1,5V, Typ LR 6) einsetzen, dabei Polung der Batterien beachten (im Batteriefachboden markiert).

Wenn Ihr Recorder auf die Fernbedienbefehle nicht mehr richtig reagiert, können die Batterien verbraucht sein.

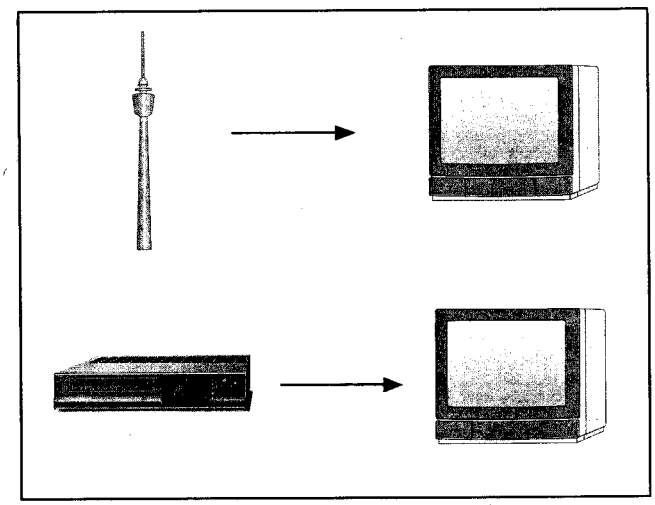
Verbrauchte Batterien unbedingt entfernen.
Für Schäden, die durch ausgelaufene Batterien entstehen, kann nicht gehaftet werden.

Verbrauchte Batterien gehören in den Sondermüll (Umweltschutz).

Fernsehgerät auf den Recorder abstimmen

Ihr Fernsehgerät empfängt auf bestimmten Kanälen die Programme verschiedener Sender.

Auch Ihr Recorder sendet auf einem solchen Kanal (UHF-Bereich, zwischen Kanal 30 und 40 ± 2 Kanäle), auf den Sie jetzt Ihr Fernsehgerät einstellen müssen.



Vorbereiten

Fernsehgerät einschalten.

Am Fernsehgerät den Programmplatz für den Videorecorder wählen (AV-Programmplatz).

Abstimmen

Bespielte VHS-Cassette – mit dem Fenster nach oben – soweit in das Cassettenfach schieben, bis sie automatisch eingezogen wird.

Wiedergabe starten, dazu Taste ▶ drücken.
Bei Cassetten die gegen Neubespielen gesichert sind, schaltet der Recorder automatisch auf Wiedergabe.

Am Fernsehgerät – im UHF-Bereich, zwischen Kanal 30 und 40 ± 2 Kanäle – das Wiedergabebild suchen und speichern.
Wie das geht, steht in der Bedienungsanleitung des Fernsehgerätes.

Ist die Bildqualität in Ordnung,
Einstellung beenden, dazu Taste ⏻ am Recorder drücken.

Ist die Bildqualität nicht in Ordnung, gehen Sie nach dem Kapitel auf der nächsten Seite vor.

2. Anschließen und Einstellen

Bildqualität verbessern

Wenn sich auf dem Bildschirm des Fernsehgerätes Schlangenlinien zeigen, ist der eingestellte Kanal mit einem Fernsehsender belegt.

In diesem Fall gehen Sie wie folgt vor:

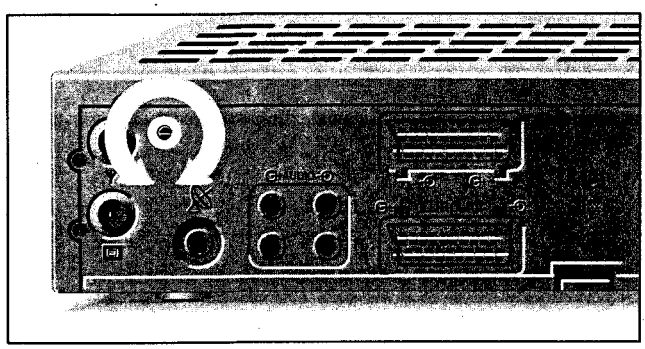
Taste [⏻] am Recorder drücken.

Am Fernsehgerät – im UHF-Bereich, zwischen Kanal 30 und 40 ± 2 Kanäle – einen Kanal suchen, der nicht mit einem Fernsehprogramm belegt ist (nur Rauschen am Bildschirm).

Kanal am Fernsehgerät speichern (siehe Bedienungsanleitung des Fernsehgerätes).

Wiedergabe starten, dazu Taste [▶] drücken.

Drehen Sie den Kanaleinsteller ⌀ in der Rückseite des Recorders (siehe Abbildung) mit dem beigepacktem Einstellstift etwas nach links oder rechts, bis das Wiedergabebild am Fernsehbildschirm erscheint.



Einstellung mit Taste [⏻] am Recorder beenden.

Sender des Recorders abschalten und einschalten

Wenn Ihnen viele Fernsehsender angeboten werden, die Ihr Recorder im UHF-Bereich, zwischen Kanal 30 und 40 empfängt, kann es zu Bildstörungen im Recorder-Betrieb kommen. Deshalb können Sie den Sender des Recorders abschalten.

Damit das Bild-/Tonsignal des Recorders zu Ihrem Fernsehgerät gelangt, müssen die Geräte mit einem Peri-TV (EURO-AV)-Kabel verbunden sein (siehe Seite 8).

Sender des Recorders abschalten

Drücken Sie nacheinander die Taste [CODE], die Ziffern-Tasten ⑧⑤①⑧ und die Taste [OK].
Der Sender des Recorders ist abgeschaltet.

Sender des Recorders einschalten

Drücken Sie nacheinander die Taste [CODE], die Ziffern-Tasten ⑧⑤①⑨ und die Taste [OK].
Der Sender des Recorders ist eingeschaltet.

2. Anschließen und Einstellen

Fernseh-Programme einstellen

Die Fernsehanstalten senden Ihre Programme durch Fernsehsender auf verschiedenen Frequenzen/Kanälen.

Ihr Recorder hat dafür ein eigenes Empfangsteil. Damit kann er – unabhängig vom Fernsehgerät – die Fernseh-Programme empfangen und aufzeichnen.

Vorher müssen Sie die Kanäle der Fernseh-Programme an Ihrem Recorder einstellen. Die Bezeichnung der Fernseh-Programme werden in Kanalzahlen angegeben.

Es stehen Ihnen 60 Programmplätze zur Verfügung.
Sie können die verschiedenen Kanalzahlen – und damit die Fernseh-Programme – beliebig auf die 60 Programmplätze des Recorders einstellen.

In den untenstehenden Tabellen finden Sie die Kanalzahlen/Sonderkanalzahlen, die Sie eingeben müssen, um die Fernsehprogramme der französischen und die der übrigen westeuropäischen Sendeanstalten zu empfangen.

Franz. Kanäle	Kanalzahl Anzeige	Franz. Kanäle	Kanalzahl Anzeige	Franz. Kanäle	Kanalzahl Anzeige
2	2 C	B	1 CA	S 21	21 CA
3	3 C	C	2 CA	S 22	22 CA
4	4 C	D	3 CA	S 23	23 CA
5	5 C	E	4 CA	S 24	24 CA
6	6 C	F	5 CA	S 25	25 CA
7	7 C	G	6 CA	.	.
8	8 C	H	7 CA	.	.
9	9 C	I	8 CA	.	.
10	10 C	J	9 CA	.	.
21	21 C	K	10 CA	.	.
22	22 C	L	11 CA	.	.
23	23 C	M	12 CA	.	.
.	.	N	13 CA	.	.
.	.	O	14 CA	S 37	37 CA
.	.	P	15 CA	S 38	38 CA
67	67 C	Q	16 CA	S 39	39 CA
68	68 C			S 40	40 CA
69	69 C			S 41	41 CA

andere Kanäle	Kanalzahl Anzeige	andere Kanäle	Kanalzahl Anzeige	andere Kanäle	Kanalzahl Anzeige
E 2	2 C	S 1	1 CA	S 21	21 CA
E 2	3 C	S 2	2 CA	S 22	22 CA
E 4	4 C	S 3	3 CA	S 23	23 CA
.	.	S 4	4 CA	S 24	24 CA
.	.	S 5	5 CA	S 25	25 CA
E 10	10 C	.	.	.	.
E 11	11 C	.	.	.	.
E 12	12 C	.	.	.	.
21	21 C	.	.	.	.
22	22 C	.	.	.	.
23	23 C	.	.	.	.
.	.	.	.	.	.
.	.	S 16	16 CA	S 37	37 CA
.	.	S 17	17 CA	S 38	38 CA
67	67 C	S 18	18 CA	S 39	39 CA
68	68 C	S 19	19 CA	S 40	40 CA
69	69 C	S 20	20 CA	S 41	41 CA

Fernseh-Programme privater Anbieter (z. B. CANAL PLUS)

Voraussetzung:

Am Recorder ist ein entsprechender Decoder (z. B. CANAL PLUS) angeschlossen.
Das Fernsehgerät und der Recorder sind mit einem Peri-TV (EURO-AV)-Kabel verbunden.

Diese Anschlüsse sind auf der Seite 8 beschrieben.

Bitte beachten Sie:

Der Recorder ist ausgeschaltet (in Bereitschaft)
Der CANAL PLUS-Decoder schaltet automatisch auf das Fernsehgerät.

Der Recorder befindet sich im EE-Betrieb oder Aufnahme, empfängt aber keinen CANAL PLUS-Sender, sondern z. B. TF 1, A 2, FR 3 usw.
In diesem Fall schaltet der Decoder automatisch auf das Fernsehgerät.

Aufnahme einer CANAL PLUS-Sendung...

...mit gleichzeitiger Kontrolle am Fernsehgerät
(z. B. Programmplatz 4 oder AV).
Dazu ist es notwendig, daß Sie »AV« auf jedem beliebigen Programmplatz des Fernsehgerätes anwählen können (z. B. GRUNDIG Fernsehgeräte).
Wählen Sie »AV« auf Programmplatz 4 oder Programmplatz AV Ihres Fernsehgerätes.
Ab Werk ist Ihr Videorecorder auf diese Funktion eingestellt.

...während gleichzeitig am Fernsehgerät eine andere, »normale« Sendung angesehen wird.
Sollte sich in diesem Fall Ihr Fernsehgerät nicht mehr auf die »normalen« Fernsehprogramme (TF 1, A 2, FR 3 usw.) umschalten lassen, dann gehen Sie bitte wie folgt vor:
Drücken Sie nacheinander an der Fernbedienung die Tasten ■ und CODE, die Ziffern-Tasten ⑧ ⑤ ① ④ und die Taste OK.
Wollen Sie diese Funktion wieder aufheben, dann drücken Sie nacheinander an der Fernbedienung die Tasten ■ und CODE, die Ziffern-Tasten ⑧ ⑤ ① ③ und die Taste OK.
Damit ist Ihr Videorecorder wieder in der werksseitig eingestellten Funktion.

Vom Hersteller wurde der Programmplatz 4 des Recorders für die Belegung und den Empfang von Programmern privater Anbieter (z. B. CANAL PLUS) vorbereitet.

Wollen Sie auf Programmplatz 4 »normale« Fernseh-Programme (TF 1, A 2, FR 3 usw.) einstellen, dann müssen Sie die CANAL PLUS-Kennung (:) abschalten.
Wie das geht, finden Sie auf Seite 13, Pkt. 3 und Seite 16, Pkt. 3.

2. Anschließen und Einstellen

Fernseh-Programme einstellen, mit dem automatischen Kanalsuchlauf (ACP) Variante 1

Vorbereiten

Fernsehgerät einschalten.

Am Fernsehgerät den Programmplatz für den Videorecorder wählen (AV-Programmplatz).
Sie können das Einstellen am Bildschirm kontrollieren.

Was ist ACP? (Automatic Channel Programming)

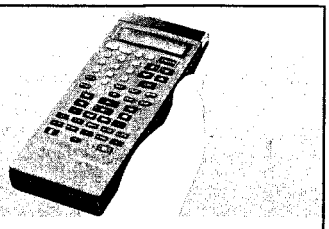
Der Recorder speichert – mit Hilfe dieser Funktion – alle Kanalzahlen/Sonderkanalzahlen der Fernseh-Programme, die er an seinem Standort empfangen kann.

Nachdem der Recorder Ihnen diese Einstellung abgenommen hat, können Sie diese Fernseh-Programme jedem beliebigen Programmplatz zuordnen.

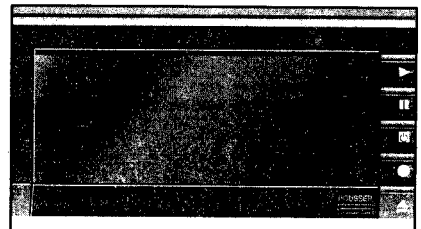
Das ACP-System tastet die Kanäle in der folgenden Reihenfolge ab:

1°) Norm L/L'
Fernsehkanäle von 1 bis 80: Anzeige 1 C bis 80 C
Kabelkanäle von 1 bis 41: Anzeige 1 CA bis 41 CA

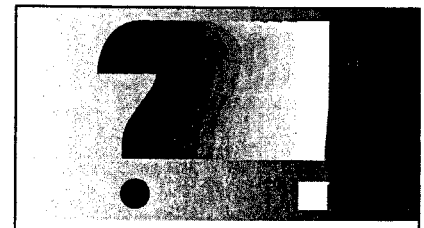
2°) Norm B/G (Anzeige PAL)
Fernsehkanäle von 1 bis 80: Anzeige 1 C bis 80 C
Kabelkanäle von 1 bis 41: Anzeige 1 CA bis 41 CA



Drücken Sie diese Tasten der Fernbedienung



In der Anzeige am Recorder sehen Sie

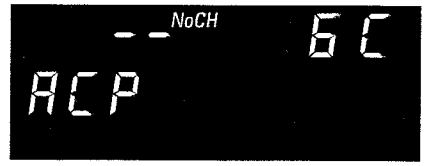


Erläuterungen

1. ACP-Funktion anwählen

ACP

OK



In der Anzeige des Recorders erscheint »ACP«.

Der Recorder sucht nun alle Kanalzahlen nach Fernseh-Programmen ab und registriert die gefundenen Kanalzahlen.

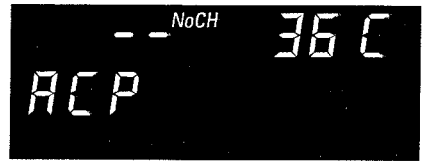
Alle vorher gespeicherten Kanalzahlen werden vollständig gelöscht.

Nach einiger Zeit hat der Recorder den ACP-Suchlauf durchgeführt. In der Anzeige des Recorders steht die erste gefundene Kanalzahl.

Wenn statt der Anzeige C, die Anzeige CA erscheint, wurde die Kanalzahl eines Kabel-Fernsehprogrammes gefunden.

2. Kanalzahl/Fernseh-Programm wählen

OK



Sie können die gefundenen Fernsehprogramme durchblättern, dazu Taste OK wiederholt drücken.

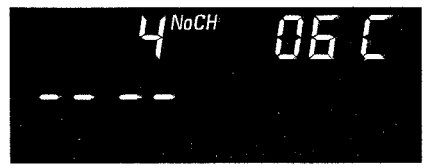
▶▶

Drücken Sie diese Tasten der Fernbedienung	In der Anzeige am Recorder sehen Sie	Erläuterungen

3. Kanalzahl/Fernseh-Programm einem Programmplatz zuordnen

a) Programmplatz wählen

▼ oder ▲

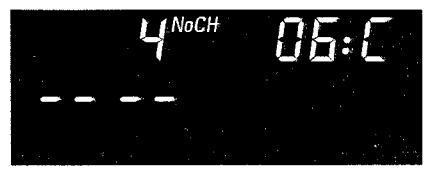


Die Zuordnung des Programmplatzes können Sie wieder löschen. Dazu Taste CL drücken.

Sehen Sie ein Fernseh-Programm, das mit einer anderen Farbnorm gesendet wird (PAL-Sendungen), dann müssen Sie die Taste PAL/SEC drücken. In der Anzeige erscheint »PAL«.

b) Canal Plus wählen (wenn notwendig)

CODE



Wenn ein CANAL PLUS - Programm gewählt wurde, erscheint hinter der Kanalzahl ein Doppelpunkt (:).

c) Bild feinabstimmen (wenn notwendig)

− FINE TUNING +

Diese Korrektur müssen Sie nur durchführen, wenn die Bildqualität schlecht ist.

Die Bildkonturen werden weicher oder härter.

4. Sender-Kurzbezeichnung eingeben

a) Nein

oder b) Ja (max. 4 Stellen)

NAME

Zeichen wählen

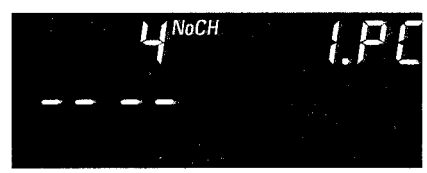
▼ oder ▲

zur nächsten Stelle

OK

speichern

NAME

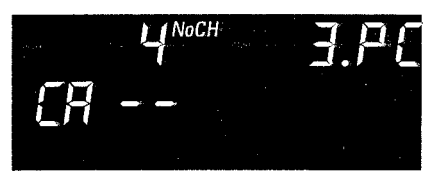


1.PC bezeichnet die erste Stelle der Sender-Kurzbezeichnung (1 = 1. Stelle, PC = Programme Code).

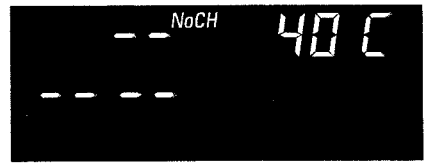
Pro Tastendruck rollieren die Zeichen an der ersten Stelle der Sender-Kurzbezeichnung.

Ein Leerzeichen finden Sie zwischen 9 und −.

Mit Taste CL können Sie ein bereits bestätigtes Zeichen anwählen und danach ein neues Zeichen eingeben.



In der Anzeige am Recorder stehen die Daten des Programmplatzes.

Drücken Sie diese Tasten der Fernbedienung	In der Anzeige am Recorder sehen Sie	Erläuterungen
5. Kanalzahl/Fernseh-Programm speichern OK		Nach dieser Einstellung sind die Eingaben für den Programmplatz beendet. In der Anzeige des Recorders erscheint die nächste Kanalzahl. Zum Einstellen weiterer Fernseh-Programme setzen Sie die Bedienung ab Pkt. 2 fort.
		Wollen Sie Fernseh-Programme anderer Länder (anderer Norm) empfangen und aufzeichnen, dann lesen Sie bitte die Hinweise auf Seite 49.
		Kontrollieren Sie bitte, ob alle gewünschten Kanalzahlen den Programmplätzen zugeordnet sind. Nicht zugeordnete Kanalzahlen werden vollständig gelöscht.
9. Einstellungen beenden ■		Sie sehen das aktuelle Fernseh-Programm.

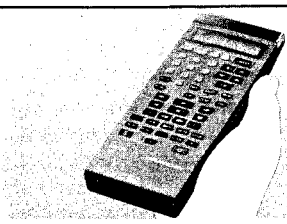
2. Anschließen und Einstellen

Fernseh-Programme einstellen, durch Eingeben der Kanalzahl Variante 2

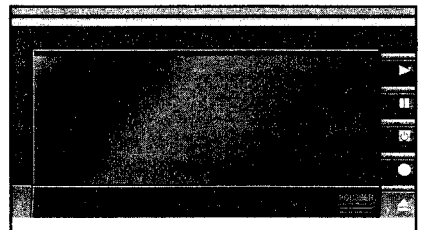
Vorbereiten

Fernsehgerät einschalten.

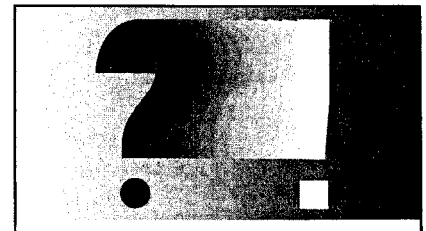
Am Fernsehgerät den Programmplatz für den Videorecorder wählen (AV-Programmplatz).



Drücken Sie diese Tasten der Fernbedienung

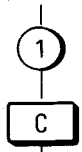


In der Anzeige am Recorder sehen Sie



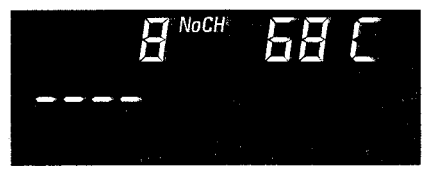
Erläuterungen

1. Kanalzahleingabe aktivieren



Die ersten sechs Programmplätze sind bereits mit Kanalzahlen und Sender-Kurzbezeichnungen belegt.

2. Programmplatz wählen



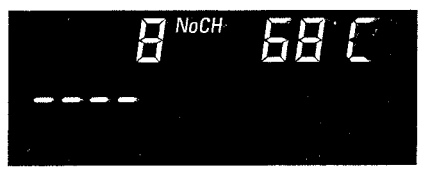
Im Beispiel Programmplatz 8.

3. Eingabe vorbereiten ...

oder

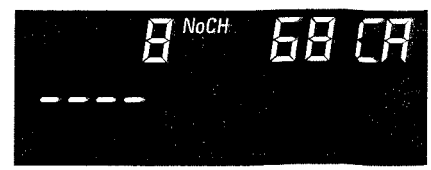
a) ... für Fernseh-Programme

Taste so oft drücken bis C in der Anzeige des Recorders erscheint.



b) ... für Fernseh-Programme auf Sonderkanälen

Taste so oft drücken bis CA in der Anzeige des Recorders erscheint.



▶▶

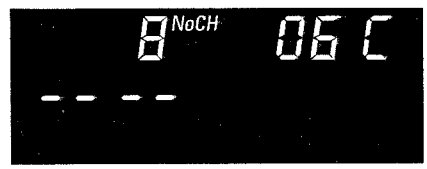
Drücken Sie diese Tasten der Fernbedienung	In der Anzeige am Recorder sehen Sie	Erläuterungen

4. Kanalzahl eingeben

oder

(1) ... (0)

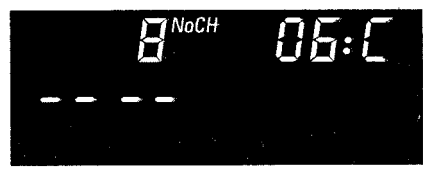
Wenn Sie die Kanalzahl nicht kennen: Kanalsuchlauf starten, siehe Seite 17, Pkt. 4a.



Sollten Korrekturen notwendig sein (z.B. Bildqualität schlecht), können Sie mit den Tasten ⊖ FINE TUNING ⊕ das Bild feinabstimmen.

Für Satelliten-Programme werden die Kanalzahlen nicht benötigt. Setzen Sie die Eingabe bei Pkt. 7 fort.

b) Normumschaltung* (wenn notwendig)



*Wollen Sie Fernseh-Programme anderer Länder (anderer Norm) empfangen und aufzeichnen, dann lesen Sie bitte die Hinweise auf Seite 49.

Sehen Sie ein Fernseh-Programm, das mit einer anderen Farbnorm gesendet wird (PAL-Sendungen), dann müssen Sie die Taste PAL/SEC drücken. In der Anzeige erscheint »PAL«.

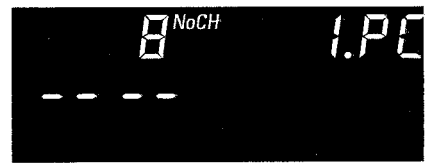
c) Canal Plus wählen (wenn notwendig)

Wenn ein CANAL PLUS - Programm gewählt wurde, erscheint hinter der Kanalzahl ein Doppelpunkt (:).

CODE

5. Sender-Kurzbezeichnung eingeben

a) Nein oder b) Ja (max. 4 Stellen)



Die Anzeige 1PC bezeichnet die erste Stelle der Sender-Kurzbezeichnung (1 = 1. Stelle, PC = Programme Code).

NAME

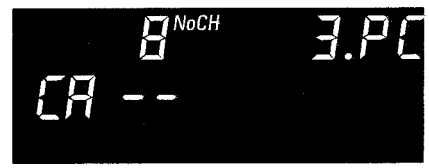
Zeichen wählen

▼ oder ▲

Pro Tastendruck rollieren die Zeichen an der ersten Stelle der Sender-Kurzbezeichnung.

Ein Leerzeichen finden Sie zwischen 9 und –.

Mit Taste CL können Sie ein bereits bestätigtes Zeichen anwählen und danach ein neues Zeichen eingeben.

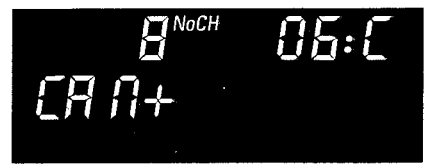


zur nächsten Stelle

OK

speichern

NAME



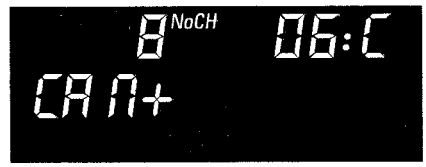
In der Anzeige am Recorder stehen die Daten des Programmplatzes.

▶▶

Drücken Sie diese Tasten der Fernbedienung	In der Anzeige am Recorder sehen Sie	Erläuterungen

6. Kanalzahl/Fernseh-Programm speichern

OK



Nach dieser Einstellung sind die Eingaben für den Programmplatz beendet.

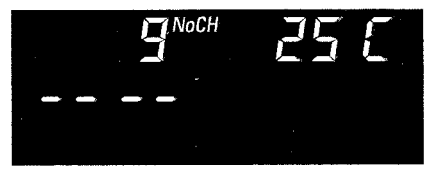
7. Nächstes Fernseh-Programm einstellen

oder

Programmplatz wählen

▼ oder ▲

Setzen Sie die Einstellung mit Pkt. 3, Seite 15 fort.



8. Einstellungen beenden

■

Sie sehen das aktuelle Fernseh-Programm.

Weitere Funktion für Variante 2

Die gezeigte Möglichkeit wird statt der Eingabe auf der Seite 16, Pkt. 4 gewählt.

4a Kanalsuchlauf starten

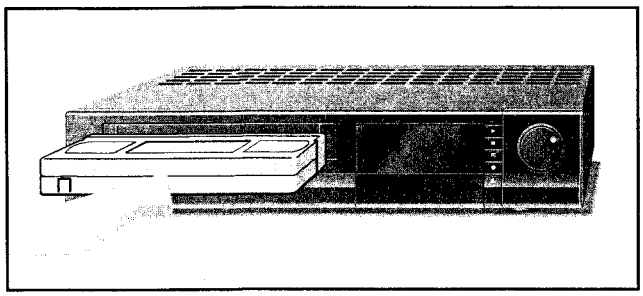
→

Wenn ein Fernseh-Programm gefunden wurde, erscheint das Bild des Fernseh-Programmes am Bildschirm. Ist es nicht das gewünschte Fernseh-Programm, starten Sie den Suchlauf erneut, dazu Taste → noch einmal drücken.
Setzen Sie die Einstellung ab Pkt. 5, Seite 16 fort.

3. Die Cassette

Cassette einschieben

Cassette – mit dem Fenster nach oben, Beschriftung lesbar – soweit in das Cassettenfach schieben, bis sie automatisch eingezogen wird.



Cassetten-Spielzeit

Der Recorder mißt nach dem Einschieben der Cassette die Bandzeit (Anzeige A dc) und zeigt bei Stunden-Cassetten kurz die Gesamtspielzeit in Stunden an (zum Beispiel C3).

Anzeige der Gesamtspielzeit

Cassette	Anzeige am Recorder
E 60 (60 Min.)	C1
E 120 (120 Min.)	C2
E 180 (180 Min.)	C3
E 240 (240 Min.)	C4

Bei der 5-Stunden-Cassette E 300 muß zur richtigen Anzeige der Gesamtspielzeit und der abgelaufenen Spielzeit die Gesamtspielzeit eingegeben werden.

Nach dem Starten einer Bandlauf-Funktion wird die abgelaufene Spielzeit in Stunden und Minuten angezeigt.
Am Recorder erscheint zum Beispiel die Anzeige: 0:01 für 1 Minute Spielzeit.
Bei nicht normgemäßen Cassetten schaltet Ihr Recorder automatisch auf vierstellige Bandlängenanzeige.
Am Recorder erscheint die Anzeige: 0010.

Bei der Wiedergabe von Sendungen mit dem NTSC-System schaltet der Recorder automatisch auf vierstellige Bandlängenanzeige.
Gesamtspielzeit und abgelaufene Spielzeit werden nicht angezeigt.

Eingabe der Gesamtspielzeit

Grundsätzlich kann für alle Cassetten die Gesamtspielzeit (in Minuten) eingegeben werden.

Taste ⏺ drücken, am Recorder erscheint die Anzeige TAPE. Danach die Gesamtspielzeit mit den Zifferntasten ① ... ⓪ eingeben und mit Taste OK bestätigen.

Beispiele:

⏺ ⓪ ③ ⓪ OK für eine Cassette mit 30 min. Spielzeit,
⏺ ① ⑨ ⑤ OK für eine Cassette mit 195 min. Spielzeit.

Dies gilt auch für die Ausnahmefälle, bei denen die Spielzeitangabe auf der Cassette und die Anzeige der Gesamtspielzeit voneinander abweichen.

Umschalten auf vierstellige Bandlängenanzeige

Taste COUNT drücken.
Am Recorder erscheint eine vierstellige Ziffernanzeige.

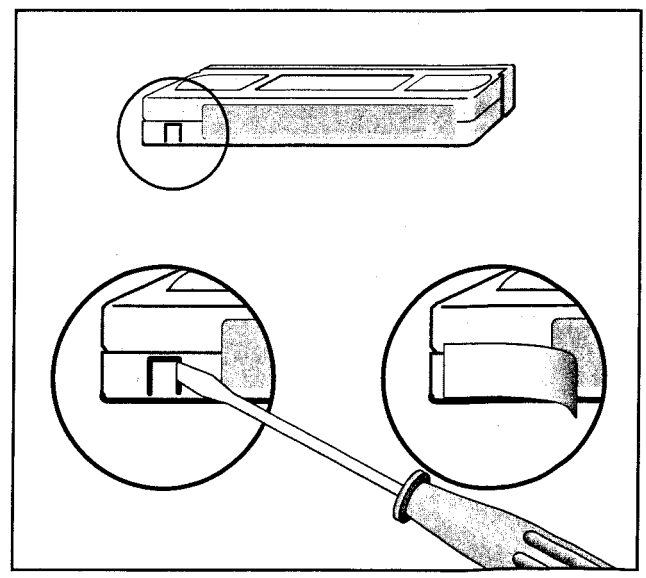
Die Bandlängenanzeige kann auf 0000 gestellt werden, dazu Taste 0000 drücken.

Beim Einschieben einer Casette wird die Bandlängenanzeige automatisch auf 0000 gestellt.

Umschalten auf Anzeige der Gesamtspielzeit und der abgelaufenen Spielzeit, dazu Taste COUNT nocheinmal drücken.

Aufzeichnungen gegen versehentliches Löschen schützen

Bei jeder Aufnahme wird die vorherige Aufzeichnung automatisch gelöscht. Deshalb können Sie Aufzeichnungen gegen versehentliches Löschen/Neubespielen schützen.
Dazu brauchen Sie nur die Lasche der Cassette herausbrechen.
Wollen Sie die Cassette wieder bespielen, dann verschließen Sie die Öffnung mit einem Klebestreifen.



Die Wiedergabe auf einen Blick

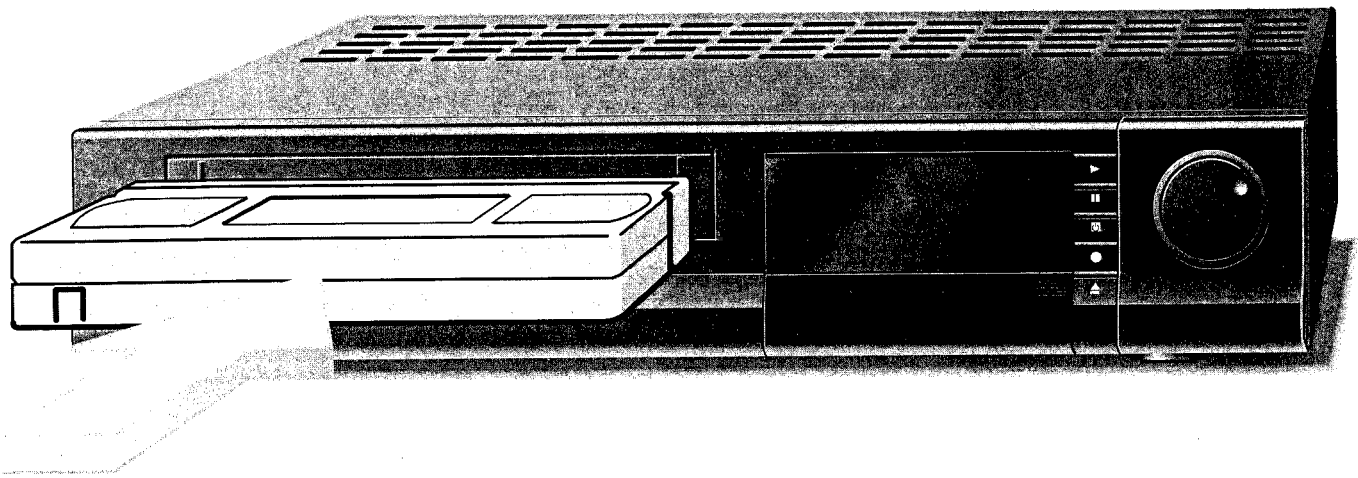
Vorbereiten

Fernsehgerät einschalten.

Am Fernsehgerät den Programmplatz für den Videorecorder wählen (AV-Programmplatz).

Diese Funktionen können Sie mit den Tasten an der Fernbedienung oder am Videorecorder ausführen.

Bespielte Cassette in das Cassettenfach schieben. Sie wird automatisch eingezogen. Der Recorder stellt jetzt die Bandlänge (Anzeige R ıdc) fest.



Band zurückspulen

in Funktion Stopp
◀◀ drücken oder
Shuttlerring (Außenring) am Recorder nach links drehen.

Band vorspulen

in Funktion Stopp
▶▶ drücken oder
Shuttlering (Außenring) am Recorder nach rechts drehen.

Weitere Umspulfunktionen finden Sie auf Seite 24.

Wiedergabe

▶ drücken

Pause/Standbild

Wiedergabe anhalten,
⏸ drücken

Wiedergabe fortsetzen,
▶ drücken

Wiedergabe beenden

■ an der Fernbedienung drücken, oder
⏻ am Recorder drücken,
beendet alle Funktionen.

Cassette entnehmen

⏏ am Recorder drücken

Recorder abschalten

⏻ an der Fernbedienung drücken, oder
⏻ am Recorder drücken.

Ausführliche Wiedergabefunktionen finden Sie auf den Seiten 20-23.

Bild-/Tonqualität optimieren

Automatisch (Auto Tracking)

Nach dem Einschieben der Cassette und dem Starten der Wiedergabe stimmt der Recorder automatisch auf beste Bildqualität ab (Auto Tracking).
Während der Abstimmung erscheint am Recorder die Anzeige: AUTO TRACKING und die Bild-/Tonqualität kann sich verändern.

Manuell

Die Tracking (Spurlage) Einstellung kann auch mit den Tasten ▼ TRACKING ▲ der Fernbedienung durchgeführt werden.

Ist auf der HiFi-(Schräg) Spur eine Aufzeichnung vorhanden, erscheint in der Anzeige am Recorder unter der Spielzeit eine Abstimmhilfe. Je mehr senkrechte Striche aufleuchten, umso besser ist die Wiedergabequalität.

Wenn bei der Wiedergabe von fremdbespielten Cassetten das Bild springt oder durchläuft, drücken Sie nacheinander die Taste CODE, die Ziffern-Tasten ⑧ ⑤ ① ① und Taste OK.

Wiedergabe von Langspiel-Aufzeichnungen

Bei Wiedergabe einer Langspiel-Aufzeichnung schaltet der Recorder automatisch auf Langspiel-Wiedergabe.
Am Recorder erscheint die Anzeige: LD

Bei den Betriebsarten Zeitraffer, Wiedergabe rückwärts, Zeitlupe, Standbild oder Bildsuchlauf schaltet der Recorder automatisch auf Schwarz/weiß-Wiedergabe.

Wiedergabe von Aufzeichnungen anderer Farbnormen

Bei der Wiedergabe von Aufzeichnungen anderer Farbnormen müssen Sie die Taste PAL/SEC so oft drücken, bis die entsprechende Anzeige

»PAL« oder »SEC« (SECAM ME) oder »N/B« (noir/blanc)

am Recorder erscheint.

Am Ende dieser Wiedergabe drücken Sie die Taste PAL/SEC so oft, bis die entsprechende Anzeige erlischt.

Wiedergabe von NTSC-Aufzeichnungen

Bei der Wiedergabe von NTSC-Aufzeichnungen schaltet der Recorder automatisch auf dieses System (Farbträger 4,43 MHz). Die Anzeige der Gesamtspielzeit wechselt auf vierstellige Bandlängenanzeige.

Auch das Fernsehgerät muß dieser Farbnorm entsprechen.

Wiedergabe von S-VHS-Aufzeichnungen

Bei der Wiedergabe von Casseten, die im S-VHS-Format aufgezeichnet wurden, schaltet der Recorder automatisch auf dieses System.

Ist die Bildqualität nicht in Ordnung, drücken Sie die Taste S-VHS unter der rechten Klappe an der Vorderseite des Recorders.

Bildschärfe (Crispening) optimieren

Automatisch (Automatic Contour Control)

Nach dem Einschieben der Cassette und dem Starten der Wiedergabe stimmt der Recorder automatisch auf optimale Bildschärfe ab.

Manuell

Taste PICTURE drücken.
Am Recorder erscheint die Anzeige: PICT.
Durch wiederholtes Drücken der Tasten ▼/▲ kann die Bildschärfe nach subjektiv bestem Bildeindruck eingestellt werden.

Die ACC-Funktion kann wieder aktiviert werden, dazu nacheinander die Tasten PICTURE und OK drücken.

Tonspur wählen

Bei der Wiedergabe von Cassetten, die mit Stereo- oder Zweiton-Sendungen bespielt wurden, können Sie die gewünschte Tonspur wählen.

Stereo (HiFi-Schrägspur) = Grundstellung – am Recorder erscheint die Anzeige: ∞.

Aufeinanderfolgendes Drücken der Taste ∿ am Recorder bewirkt:
Tonspur 1 – am Recorder erscheint die Anzeige 1;

Tonspur 2 – am Recorder erscheint die Anzeige 2;

Mono-/Längsspur – ohne Anzeige;

Mixbetrieb (HiFi-Schrägspur und Mono-/Längsspur, zur Kontrolle von nachvertonten Cassetten) – am Recorder erscheint die Anzeige MIX.

▶▶

4. Wiedergabe Komfortfunktionen mit dem Jog-Shuttle

Dieser Recorder ist mit zahlreichen Wiedergabe-Komfortfunktionen ausgestattet.

Diese Komfortfunktionen lassen sich mit der Jogdrehscheibe (Innendrehscheibe) und dem Shuttlering (Außenring) an der Vorderseite des Recorders bequem und problemlos einstellen.

Benutzerfreundlich und sehr hilfreich sind diese Komfortfunktionen, wenn Sie elektronisch schneiden wollen (Anfügen und Einfügen neuer Bilder oder Szenen in schon vorhandene Aufzeichnungen).

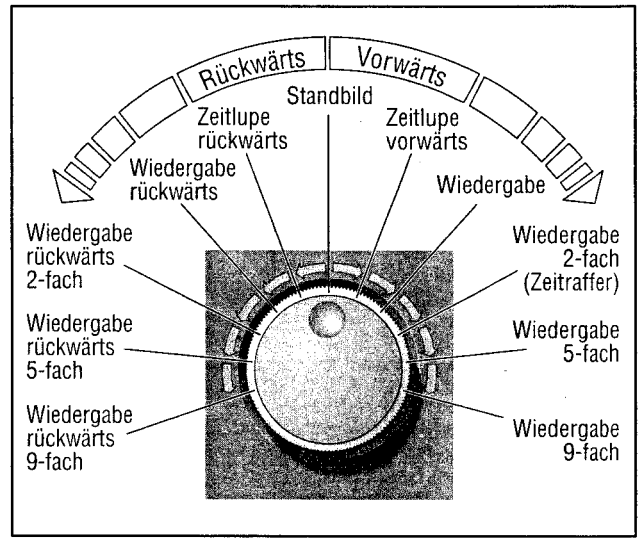
Folgende Einstellmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

Wiedergabegeschwindigkeiten – vorwärts oder rückwärts – werden mit dem Shuttlering eingestellt.

Standbilder schrittweise – vorwärts oder rückwärts – werden mit der Jogdrehscheibe fortgeschaltet.

Zeitlupengeschwindigkeiten schrittweise – vorwärts oder rückwärts – werden mit der Jogdrehscheibe eingestellt.

Verschiedene Wiedergabegeschwindigkeiten*



Rechte Klappe des Recorders nach unten öffnen.

Während der Wiedergabe den Recorder mit dem Shuttlering auf Standbild (Wiedergabe-Pause) schalten.

Mit dem Shuttlering können Sie die Wiedergabegeschwindigkeit vorwärtslaufend oder rückwärtslaufend bis zur maximal 9-fachen Geschwindigkeit erhöhen bzw. verringern (siehe Abbildung).

Durch Zurückdrehen des Shuttlerings kann wieder jede beliebige Wiedergabegeschwindigkeit eingestellt werden.

Wenn bei den Wiedergabefunktionen Standbild, Zeitlupe vorwärts und Wiedergabe 2-fach vorwärts, das Bild zittert oder unruhig wirkt, kann es optimiert werden.

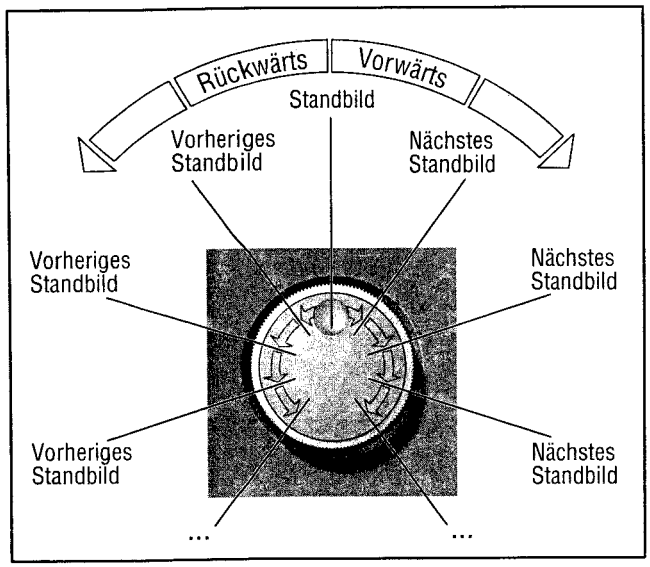
Klappe der Fernbedienung öffnen.

An der Fernbedienung nacheinander die Taste [CODE], die Ziffern-Tasten ⑧ ⑤ ② ⑧ und Taste [OK] drücken.
Am Recorder erscheint die Anzeige: A 7.

Danach mit den Tasten [▼] oder [▲] das Bild nach subjektiv bestem Eindruck einstellen und dann Taste [OK] drücken.

* Bei NTSC-Wiedergabe können Bildstörungen auftreten.

Standbilder schrittweise fortschalten, vorwärts oder rückwärts*



Während der Wiedergabe den Recorder durch Drehen des Shuttlerings auf Standbild (Wiedergabe-Pause) schalten.

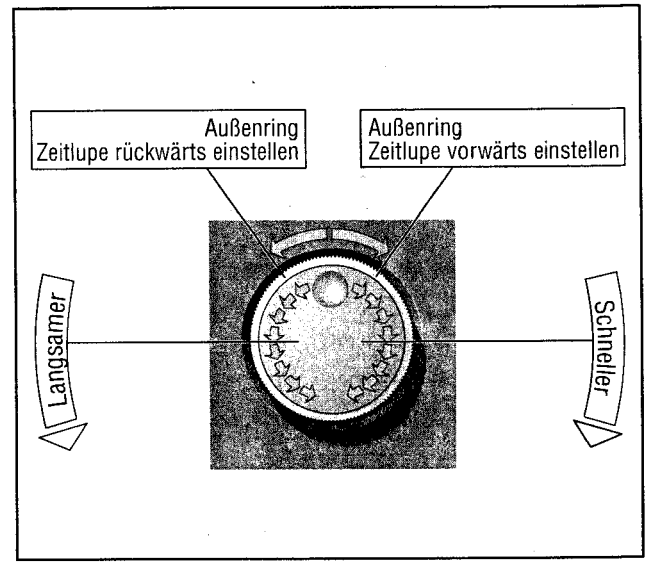
Durch Drehen der Jogdrehscheibe können Sie sich die vorherigen bzw. folgenden Standbilder einzeln ansehen (siehe Abbildung).

Am Recorder erscheint die Anzeige: JOG ❚❚

Je nach Drehrichtung wird pro Raststellung auf das vorherige oder nächste Standbild geschaltet.

Durch Verdrehen des Shuttlerings kann wieder jede beliebige Wiedergabegeschwindigkeit eingestellt werden.

Zeitlupengeschwindigkeit verändern, vorwärts oder rückwärts*



Während der Wiedergabe-Pause (Standbild) den Recorder durch Drehen des Shuttlerings auf Zeitlupe vorwärts oder Zeitlupe rückwärts schalten.

Durch Drehen der Jogdrehscheibe kann die Zeitlupengeschwindigkeit verringert oder erhöht werden (siehe Abbildung).

Am Recorder erscheint die Anzeige:
SLOW ◀❚❚ oder SLOW ❚❚▶

Je nach Drehrichtung wird pro Raststellung die Zeitlupengeschwindigkeit schneller oder langsamer.

Durch Verdrehen des Shuttleringes kann wieder jede beliebige Wiedergabegeschwindigkeit eingestellt werden.

* Bei NTSC-Wiedergabe können Bildstörungen auftreten.

4. Wiedergabe Komfortfunktionen mit der Fernbedienung

Wiedergabe-Pause/Standbild *

Die Standbilddauer ist zeitlich begrenzt. Danach schaltet der Recorder auf Stopp.

Während der Wiedergabe Taste [II] drücken.

Am Recorder erscheint die Anzeige: II.

Auf das nächste Standbild schalten, dazu Taste [+] drücken.

Am Recorder erscheint zusätzlich die Anzeige: JOG.

Mehrfaches Drücken schaltet das Standbild schrittweise weiter.

Auf das vorherige Standbild schalten, dazu Taste [−] drücken.

Am Recorder erscheint zusätzlich die Anzeige: JOG.

Mehrfaches Drücken schaltet das Standbild schrittweise zurück.

Auf Wiedergabe schalten, dazu Taste [▶] drücken.

Wiedergabe mit zweifacher Wiedergabegeschwindigkeit (Zeitraffer) *

Während der Wiedergabe Taste [▶] drücken.

Am Recorder erscheint die Anzeige: ▶▶.

Auf normale Geschwindigkeit schalten, dazu Taste [▶] noch einmal drücken.

Bildsuchlauf vorwärts**

(5-/9-fache Wiedergabegeschwindigkeit)
Während der Wiedergabe Taste [▶▶] ein- oder zweimal drücken.
Am Recorder erscheint die Anzeige: ▶▶▶.

Auf normale Wiedergabe schalten, dazu Taste [▶] drücken.

Bildsuchlauf rückwärts**

(5-/9-fache Wiedergabegeschwindigkeit)
Während der Wiedergabe Taste [◀◀] ein- oder zweimal drücken.
Am Recorder erscheint die Anzeige: ◀◀◀.

Auf normale Wiedergabe schalten, dazu Taste [▶] drücken.

Zeitlupe*

Zeitlupe vorwärts anwählen, dazu während der Wiedergabe Taste [II▶] drücken.

Am Recorder erscheint die Anzeige: II▶.

Zeitlupe rückwärts anwählen, dazu während der Wiedergabe Taste [◀II] drücken.

Anzeige am Recorder: ◀II.

Zeitlupengeschwindigkeit verändern

Die Zeitlupengeschwindigkeit schrittweise verringern, dazu Taste [−] wiederholt drücken.

Am Recorder erscheint zusätzlich die Anzeige: SLOW.

Die Zeitlupengeschwindigkeit schrittweise erhöhen, dazu Taste [+] wiederholt drücken.

Am Recorder erscheint zusätzlich die Anzeige: SLOW.

Auf normale Zeitlupe schalten, dazu Taste [II▶] drücken, oder auf normale Wiedergabe schalten, dazu Taste [▶] drücken.

Wiedergabe rückwärts**

Während der Wiedergabe Taste [◀] drücken.
Am Recorder erscheint die Anzeige: ◀.

Taste [◀] nocheinmal drücken, die Wiedergabegeschwindigkeit verdoppelt sich.
Am Recorder erscheint die Anzeige: ◀◀.

Auf Wiedergabe schalten, dazu Taste [▶] drücken.

Wenn bei den Wiedergabefunktionen Standbild, Zeitlupe vorwärts und Wiedergabe 2-fach vorwärts, das Bild zittert oder unruhig wirkt, kann es optimiert werden.

Klappe der Fernbedienung öffnen.

An der Fernbedienung nacheinander die Taste [CODE], die Ziffern-Tasten ⑧⑤②⑧ und Taste [OK] drücken.
Am Recorder erscheint die Anzeige: A 7.

Danach mit den Tasten [▼] oder [▲] das Bild nach subjektiv bestem Eindruck einstellen und dann Taste [OK] drücken.

* Bei NTSC-Wiedergabe können Bildstörungen auftreten.

** Mit Störstreifen, bei NTSC-Wiedergabe können Bildstörungen auftreten.

5. Umspul- und Suchfunktionen

Band umspulen

Zum Umspulen des Bandes haben Sie zwei Möglichkeiten:

mit den Tasten der Fernbedienung oder
mit dem Shuttlering (Außenring) am Recorder.

Band umspulen mit der Fernbedienung

Taste ■ drücken.

Schnell vorspulen, dazu Taste ▶▶ drücken.
Anzeige am Recorder: ≫.

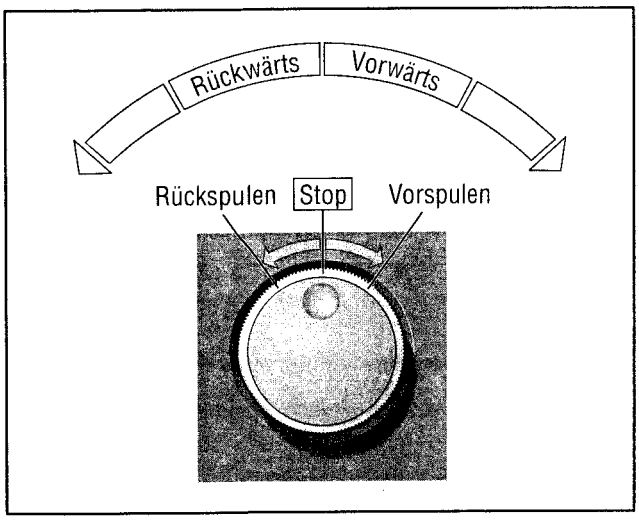
Schnell zurückspulen, dazu Taste ◀◀ drücken.
Anzeige am Recorder: ≪.

Am Bandanfang bzw. -ende schaltet der Recorder auf Stopp.

Umspulen mit Taste ■ beenden.

Band umspulen am Gerät

Taste ■ drücken.



Am Bandanfang bzw. -ende schaltet der Recorder auf Stopp.

Ziellauf (GO TO-Funktion)

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, das Band automatisch an eine bestimmte Bandstelle zu spulen.

Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

durch dreistelliges Eingeben der Spielzeit oder
durch vierstelliges Eingeben der Bandstelle.

Ziellauf durch Eingeben der Spielzeit

Taste ↔ drücken, am Recorder erscheint die Anzeige GOTO.

Dann gewünschte Spielzeit mit den Ziffern-Tasten ① ... ⓪ dreistellig eingeben, danach Taste OK drücken.

Beispiel:

Taste ↔ drücken, Spielzeit (zum Beispiel 48 Minuten) mit den Ziffern-Tasten ⓪ ④ ⑧ eingeben, danach Taste OK drükken.
Nach der letzten Eingabe wird das Band an die gewünschte Bandstelle gespult, dort beginnt die Wiedergabe.

> Zum Anwählen der Spielzeit bei nicht normgerechten Stunden-Cassetten muß Taste ⊙ gedrückt werden, dann die Gesamtspielzeit mit den Ziffern-Tasten ① ... ⓪ eingegeben und mit Taste OK bestätigt werden.

Ziellauf durch Eingeben der Bandstelle

Taste ↔ drücken, dann gewünschte Bandstelle mit den Zifferntasten ① ... ⓪ vierstellig eingeben.
Ziellauf starten, dazu Taste OK drücken.

Beispiel:

Band steht bei 1302
Gewünschte Bandstelle = 0502
Eingabe = ↔ ⓪ ⑤ ⓪ ② OK

5. Umspul- und Suchfunktionen

Automatischer Programm Finder (APF-System)

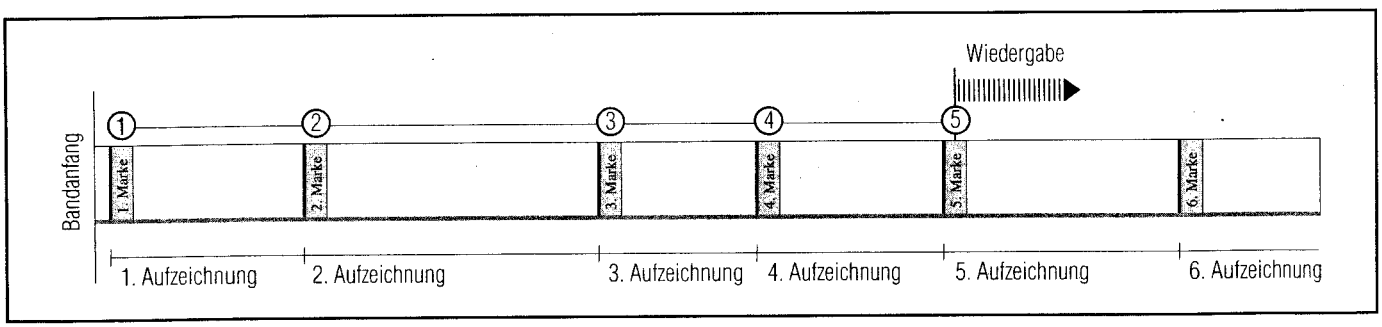
Dieses System ermöglicht präzises und schnelles Auffinden des Beginns jeder Eigenaufnahme.

Dazu werden auf das Band – bei Beginn jeder Eigenaufnahme – automatisch "Marken" (VISS-Marken = Video Index Search System) gesetzt.
Die Marken beziehen sich immer auf den Bandanfang.

Beispiel:

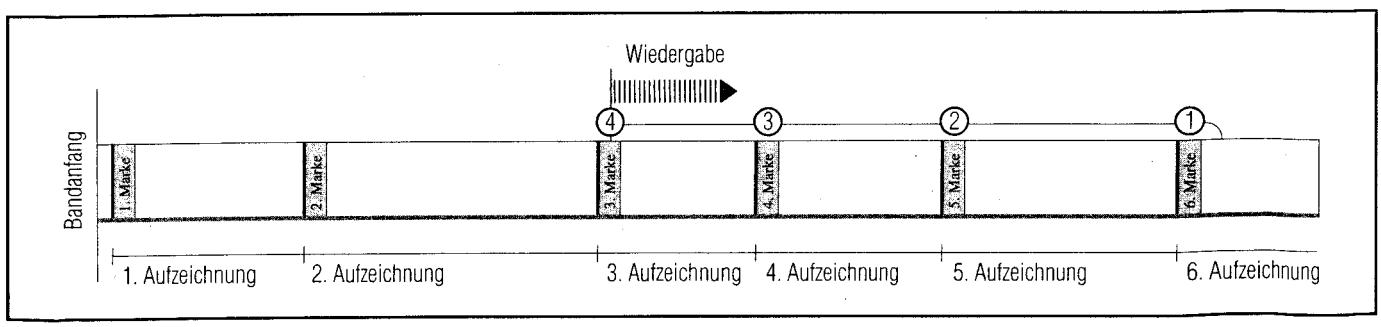
Das Band steht am Anfang, Sie wollen die 5. Aufzeichnung sehen. Drücken Sie die Taste ⟷, dann die Ziffern-Taste ⑤ für die fünfte Marke und danach Taste ⏭.

Am Recorder erscheint die Anzeige: APF ≫
Das Band wird automatisch an den Anfang der 5. Aufzeichnung gespult, dort beginnt die Wiedergabe.



Wollen Sie nach der fünften Aufzeichnung (= 6. Marke) die 3. Aufzeichnung – vom Bandanfang gezählt – sehen, müssen Sie 3 Aufzeichnungen (= 4 Marken) überspringen, dazu drükken Sie die Taste ⟷, dann die Ziffern-Taste ④ und danach Taste ⏮.

In der Anzeige erscheint: APF ≪
Das Band wird automatisch zum Beginn der 3. Aufzeichnung gespult, dort beginnt die Wiedergabe.



6. Aufnahme sofort

Die Aufnahme auf einen Blick

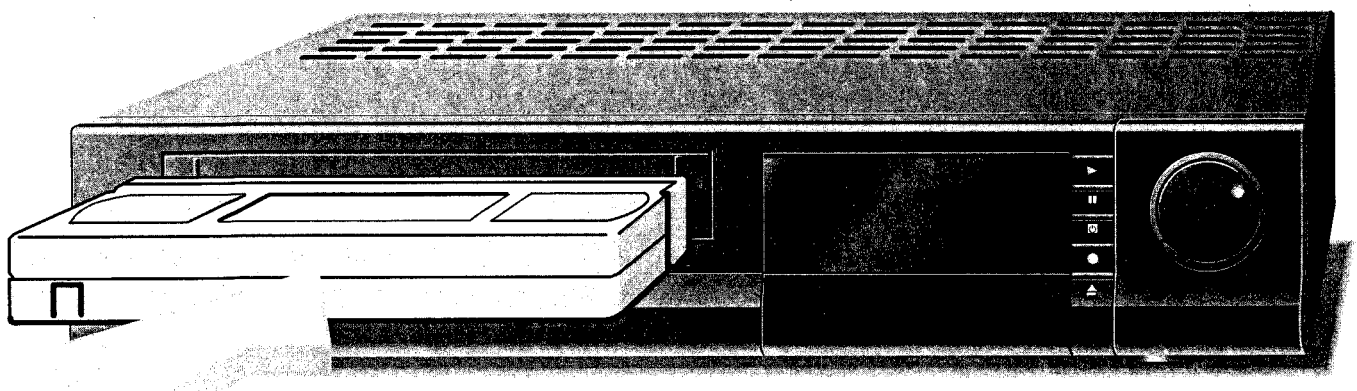
Diese Funktionen können Sie mit den Tasten an der Fernbedienung oder am Videorecorder ausführen.

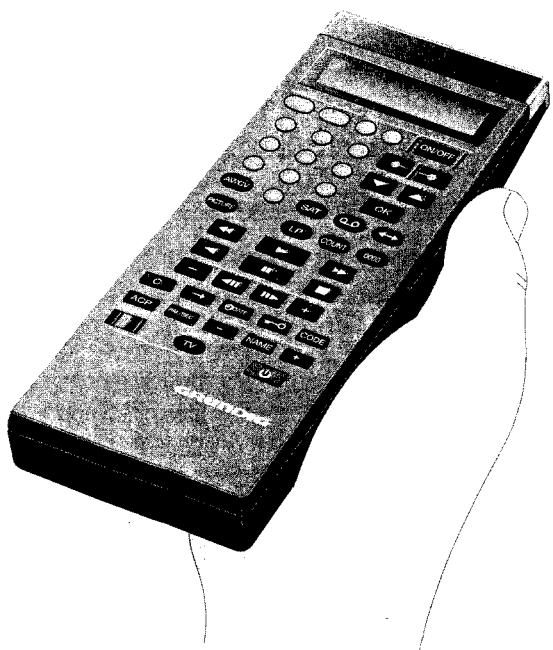
Vorbereiten

Fernsehgerät einschalten.

Am Fernsehgerät den Programmplatz für den Videorecorder wählen (AV-Programmplatz), dient als Kontrollmonitor.

Cassette mit ausreichender Spieldauer in das Cassettenfach schieben, Löschsicherung beachten. Sie wird automatisch eingezogen. Der Recorder stellt jetzt die Bandlänge (Anzeige R ıdc) fest.





Band zurückspulen

in Funktion Stopp
◀◀ drücken oder
Shuttlering (Außenring) am Recorder nach links drehen.

Band vorspulen

in Funktion Stopp
▶▶ drücken oder
Shuttlering (Außenring) am Recorder nach rechts drehen.

Ausführliche Aufnahmefunktionen finden Sie auf den Seiten 27 bis 29.

Programmplatz wählen – schrittweise

▼ PROGRAM ▲ an der Fernbedienung drücken, oder mit der Jogdrehscheibe am Recorder.

Aufnahme starten

● ● an der Fernbedienung gleichzeitig drücken, oder
● am Recorder länger drücken.

In der Anzeige am Recorder blinkt für einige Sekunden »FIN«. Wollen Sie eine Stoppzeit eingeben, lesen Sie bitte das Kapitel "Stoppzeit eingeben" auf den Seiten 27 und 28.

Aufnahme unterbrechen/Pause

❚❚ drücken

Aufnahme, fortsetzen

● ● an der Fernbedienung gleichzeitig drücken oder
● am Recorder drücken

Aufnahme beenden

■ an der Fernbedienung drücken, oder
⏻ am Recorder drücken.

Cassette entnehmen

⏏ am Recorder drücken

Recorder abschalten

⏻ an der Fernbedienung drücken, oder
⏻ am Recorder drücken.

▶▶

6. Aufnahme sofort

Vorbereiten

Fernsehgerät einschalten.

Am Fernsehgerät den Programmplatz für den Videorecorder wählen (AV-Programmplatz), dient als Kontrollmonitor.

Cassette mit ausreichender Spieldauer einschieben, Löschsicherung beachten.

Programmplatz wählen – direkt

Fernseh-Programm von der Antenne/Kabelanlage

Nicht belegte Programmplätze können nicht angewählt werden.

Gewünschtes Fernseh-Programm der Programmplätze 1 bis 9 mit den Ziffern-Tasten ① ... ⑨ anwählen,

oder

für Fernseh-Programme der Programmplätze 10 bis 60 die 10er-Stelle eingeben und innerhalb 3 Sekunden die 1er-Stelle eingeben.

Fernseh-Programme vom Satellitenempfänger

Taste (SAT) drücken, solange SAT und PROG blinkt, gewünschtes Fernseh-Programm der Programmplätze 1 bis 9 mit den Ziffern-Tasten ① ... ⑨ anwählen,

oder

Taste (SAT) drücken, solange SAT und PROG blinkt, Fernseh-Programme der Programmplätze 10 bis 60 die 10er-Stelle eingeben und danach die 1er-Stelle eingeben.

Das gewählte Programm ist am Bildschirm des Fernsehgerätes zu sehen.

Langspielaufnahme wählen

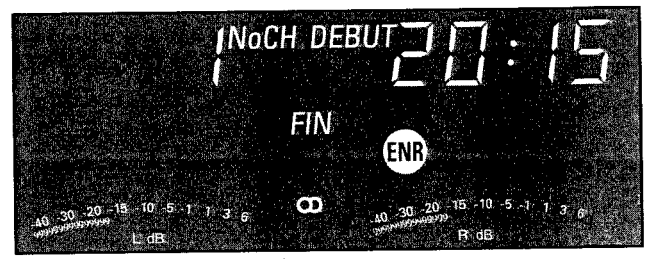
Die Spieldauer der Cassette kann verdoppelt werden, dazu die Taste (LP) drücken.
Am Recorder erscheint die Anzeige: LD.

Aufnahme starten

Beide Tasten ⏺ ⏺ der Fernbedienung drücken,

oder

Taste ⏺ am Recorder länger drücken. Die Aufnahme beginnt, in der Anzeige am Recorder erscheint zum Beispiel:



1NoCH	= Programmplatz 1 gewählt
DEBUT 20:15	= Aktuelle Uhrzeit
ENR	= Aufnahme-Anzeige
FIN	= blinkt, fordert auf, die Stoppzeit einzugeben

Stoppzeit eingeben

Wird keine Stoppzeit eingegeben, schaltet die Anzeige nach kurzer Zeit auf Stunden-/Minuten-Anzeige um, die Aufnahme läuft bis zum Bandende.
Danach schaltet der Recorder automatisch auf Rücklauf, spult das Band an den Anfang und schaltet auf Stopp.

Zum Eingeben der Stoppzeit haben Sie 2 Möglichkeiten:
Minutengenaues Eingeben;
Eingeben in 30-min.-Schritten.

Minutengenaues Eingeben der Stoppzeit

Gewünschte Stoppzeit mit den Ziffern-Tasten ① ... ⓪ vierstellig eingeben und mit Taste OK bestätigen.

In der Anzeige wird die Restspielzeit, danach die abgelaufene Spielzeit, der Programmplatz und die Sender-Kurzbezeichnung angezeigt.

6. Aufnahme sofort

Eingeben der Stoppzeit in 30 Minuten-Schritten

Gewünschte Stoppzeit durch wiederholtes Drücken der Tasten ⏺− ⏺+ der Fernbedienung oder Taste ⏺ am Recorder eingeben (max. 10 mal = 300 Minuten).

Stoppzeit ändern

Wollen Sie die Stoppzeit während der Aufnahme ändern, drükken Sie beide Tasten ⏺− ⏺+ der Fernbedienung oder Taste ⏺ am Recorder, geben die Stoppzeit mit den Zifferntasten ① ... ⓪ ein und bestätigen diese mit Taste OK,
oder drücken Sie beide Tasten ⏺− ⏺+ der Fernbedienung oder Taste ⏺ am Recorder so oft, bis die gewünschte Stoppzeit erreicht ist.

Aufnahme unterbrechen (Pause)

Während der Aufnahme Taste ⏸ drücken.

Am Recorder erscheint zusätzlich die Anzeige: ⏸.

Aufnahme mit den Tasten ⏺− ⏺+ der Fernbedienung oder Taste ⏺ am Recorder fortsetzen.

Die Anzeige ⏸ erlischt.

Die Funktion Aufnahme-Pause ist zeitlich begrenzt, danach schaltet der Recorder auf Stopp.

Aufnahme sofort beenden

Aufnahme mit Taste ⏹ beenden.

Aufzeichnungen nahtlos aneinander reihen (Assemble-Schnitt)

Suchen Sie während der Wiedergabe die Bandstelle, an der die neue Aufnahme angesetzt werden soll, danach drücken Sie Taste ⏸.

Recorder auf Aufnahme-Pause schalten, dazu beide Tasten ⏺− ⏺+ der Fernbedienung drücken,
oder Taste ⏺ am Recorder länger drücken, gewünschtes Programm mit den Ziffern-Tasten ① ... ⓪ ein- oder zweistellig eingeben.
"Neue" Aufnahme starten, dazu beide Tasten ⏺− ⏺+ der Fernbedienung oder Taste ⏺ am Recorder drücken.
Bei der Wiedergabe sehen Sie nahtlose Übergänge ohne Störzonen. Man nennt dies Assemble-Schnitt (assemble = anfügen).

▶▶

6. Aufnahme sofort

Besonderheiten der Tonaufnahme

Die verschiedenen Tonspuren des Recorders

Ihr Recorder hat zwei verschiedene Aufzeichnungs- und Wiedergabesysteme für den Ton.

Die HiFi- oder Schrägspur, für Stereo- und Zweiton-Aufzeichnungen.

Die Mono- oder Längsspur, für die Tonwiedergabe auf Standard-VHS-Recordern und zum Nachvertonen.

Wenn Sie die Aufnahme starten, wird der Ton auf beide Tonspuren aufgenommen.

Fernseh-Sendungen mit Zweiton

(bestimmte Fernseh-Sendungen aus Belgien, Niederlande, Deutschland etc.)

Es werden immer beide Tonkanäle auf die Schrägspur aufgezeichnet.
Auf die Längsspur wird Tonkanal 1 aufgenommen. Bei Zweiton-Sendungen schaltet der Recorder automatisch auf den Tonkanal 1.

Mit Taste (1/2) am Recorder können Sie vor Beginn der Aufnahme den Tonkanal wählen, den Sie zur Kontrolle über das Fernsehgerät mithören können.
In der Anzeige erscheint 1 oder 2.

Fernseh-Sendungen mit Stereoton

(bestimmte Fernseh-Sendungen aus Belgien, Niederlande, Deutschland etc.)

Es werden immer beide Tonkanäle auf die Schrägspur aufgezeichnet.
Auf die Längsspur wird der Monoton aufgezeichnet.

Grundstellung = Stereo, am Recorder erscheint die Anzeige: ∞

Tonaussteuerung, automatisch/manuell

Nach der Anwahl des Programmes (= Durchschleif-Betrieb) steuert der Recorder den Ton automatisch aus.

Wollen Sie den Ton von Hand aussteuern, drücken Sie Taste MAN am Recorder.
Am Recorder erscheint die Anzeige: MAN.

Mit der Jogdrehscheibe (Innendrehscheibe) am Recorder den Ton aussteuern, bis bei den lautesten Stellen die erste rote Marke (+1 dB) leuchtet.

Die letzten Marken (+3, +6) sollen nicht leuchten (Ton übersteuert).

In der Anzeige des Recorders wird die Stellung des Pegelreglers gezeigt: L 0 bis L 20.

7. Aufnahme programmieren

Der Recorder kann so programmiert werden, daß er zu einer späteren Zeit aufzeichnet.

Sie können vorprogrammieren:

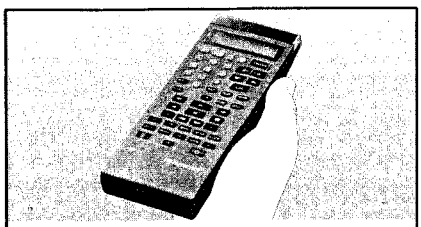
Acht Sendungen innerhalb von zwölf Monaten,
Sendungen täglich oder wöchentlich zur gleichen Zeit,
mit Standard- oder Langspielzeit.

Sie geben die Daten der gewünschten Sendung in die Fernbedienung ein, die Anzeige der Fernbedienung führt Sie dabei Schritt für Schritt.
Die jeweils blinkende Anzeige fordert Sie auf, die entsprechenden Daten einzugeben.

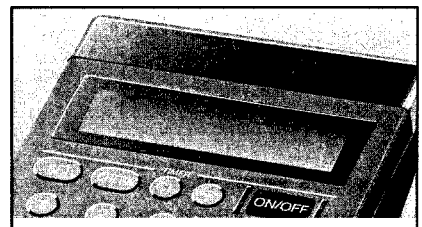
Vorbereiten

Cassette mit ausreichender Spieldauer einschieben, Löschsicherung beachten.

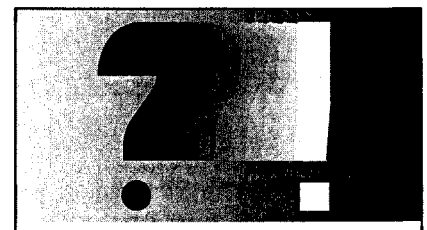
Der Recorder stellt jetzt die Bandlänge (Anzeige R ıdc) fest.



Drücken Sie diese Tasten der Fernbedienung



In der Anzeige der Fernbedienung erscheint



Erläuterungen

1. Beginn der Programmierung

SET

Die Fernbedienung ist bereit zur Dateneingabe.

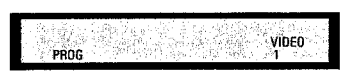
Befinden sich in der Anzeige noch Daten, müssen Sie diese löschen (siehe Pkt. 2).

Erscheint in der Anzeige der Fernbedienung ein »F«, dann wurden die Daten nicht angenommen (zum Beispiel 32.09. = falsches Datum).

2. Daten löschen

CL

OK



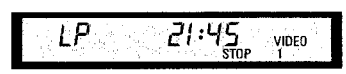
Jetzt können Sie "neue" Aufnahmedaten eingeben.

▶▶

7. Aufnahme programmieren

Drücken Sie diese Tasten der Fernbedienung	In der Anzeige der Fernbedienung erscheint	Erläuterungen
3. Fernseh-Programm ein- oder zweistellig eingeben		Im Beispiel das 1. Programm.
oder		
(1) ... (0)		
Die Eingaben für andere Signalquellen (Satellitenempfänger, Videocamera/ Videorecorder) finden Sie auf Seite 33 Pkt. 3b, c, d.		
OK		»H« erscheint für das "heutige" Datum.
4. Datum eingeben		
oder		
a) "Heute" bestätigen		
OK		
Anderes Datum eingeben oder die Funktion "täglich" oder "wöchentlich" anwählen, siehe Seite 33, Pkt. 4b, c, d.		
5. Startzeit vierstellig eingeben		Startzeit ist der Beginn der Sendung, im Beispiel 20:15 Uhr.
(1) ... (0)		
OK		VPS erscheint.

7. Aufnahme programmieren

Drücken Sie diese Tasten der Fernbedienung	In der Anzeige der Fernbedienung erscheint	Erläuterungen
6. VPS-Anzeige löschen CL		Die VPS-Steuerung ist ohne Funktion bei diesem Recorder.
7. Langspiel-Aufnahme oder a) ja LP b) nein		Bei Langspiel-Aufnahme wird die Spielzeit der Cassette verdoppelt.
8. Stoppzeit vierstellig eingeben 1 ... 0		Stoppzeit ist das Ende der Sendung, im Beispiel 21 : 45 Uhr. Alle Daten sind jetzt in der Fernbedienung enthalten.
OK		In der Anzeige erscheint das Programm und die Startzeit. Das Symbol ((•)) blinkt, fordert auf, die Daten abzusenden.
9. Daten an den Recorder absenden ((•))		Richten Sie die Fernbedienung während der Datenübertragung solange auf den Recorder, bis das Symbol ((•)) in der Anzeige der Fernbedienung erlischt. Nach dem Absenden der Daten ist der Recorder in Aufnahmebereitschaft.

Erscheint das Symbol ((•)) in der Anzeige des Recorders, senden Sie bitte die Daten noch einmal ab, dazu Taste (SET) und danach Taste ((•)) drücken.

Nach diesem Beispiel können die Aufnahmedaten für weitere Sendungen eingegeben werden.

Weitere Bedienschritte und Möglichkeiten zum Ändern finden Sie auf den Seiten 33 und 34.

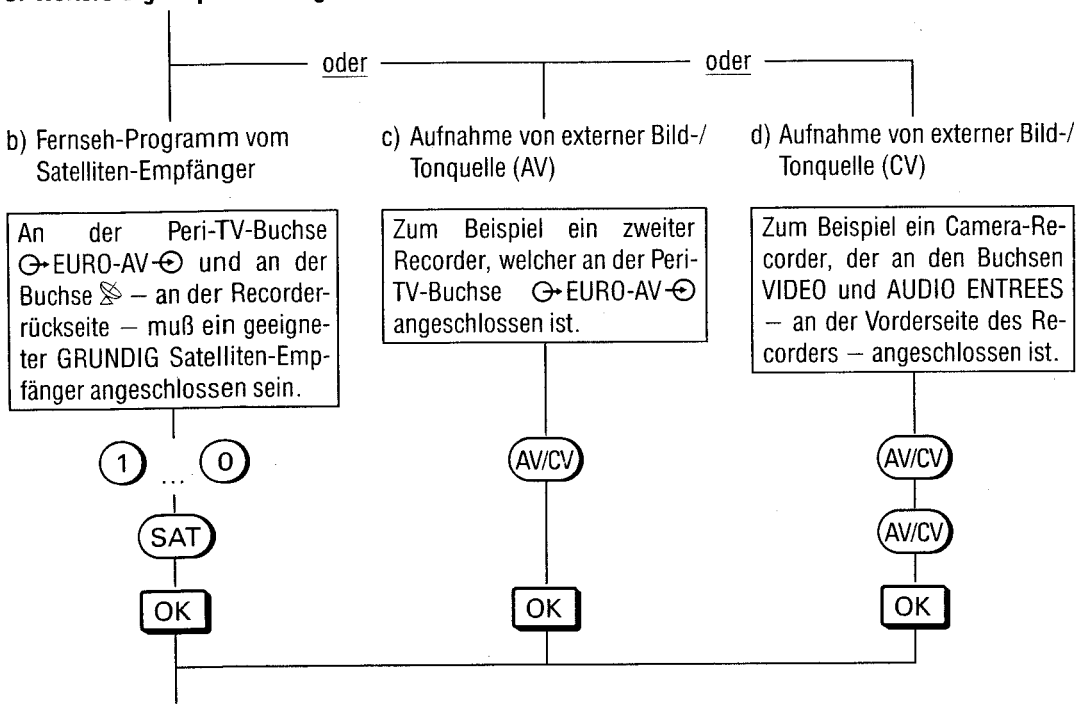
▶▶

7. Aufnahme programmieren

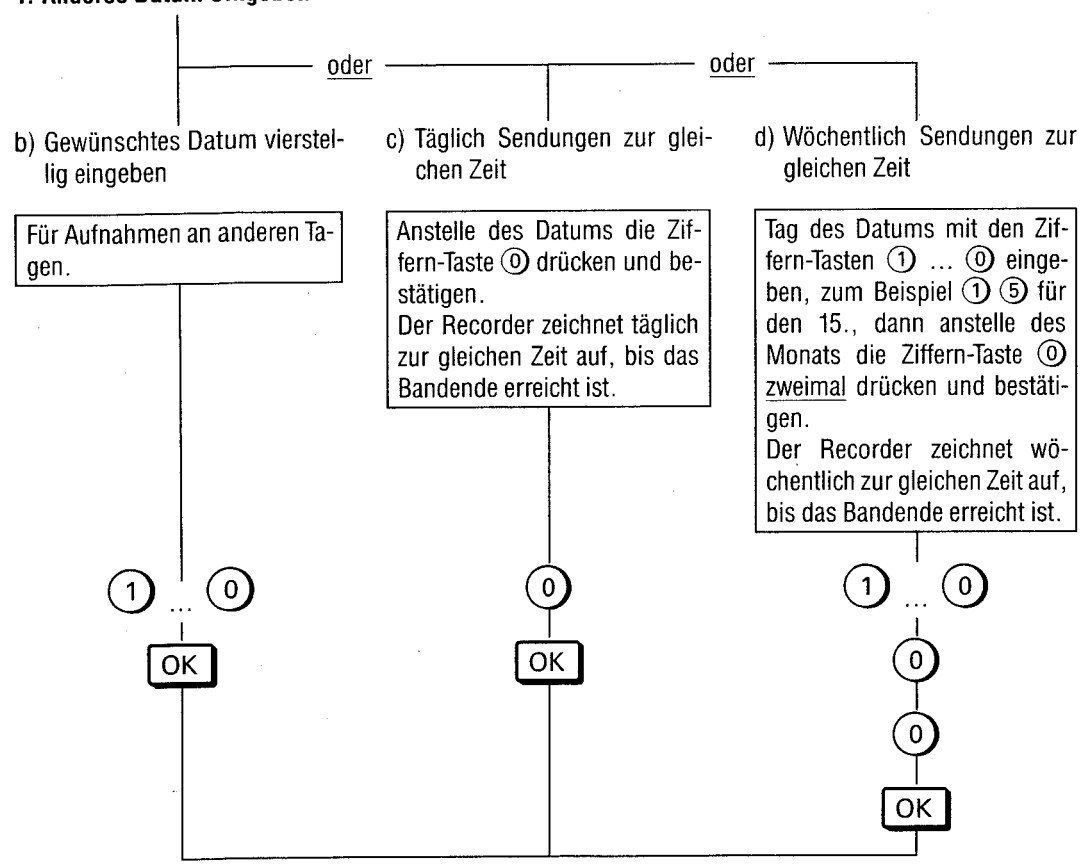
Weitere Funktionen

Die gezeigten Möglichkeiten werden anstatt der Eingabe auf der Seite 31 Pkt. 3 und Pkt. 4 gewählt.

3. Weitere Signalquellen eingeben


oder
oder
b) Fernseh-Programm vom Satelliten-Empfänger
c) Aufnahme von externer Bild-/ Tonquelle (AV)
d) Aufnahme von externer Bild-/ Tonquelle (CV)
An der Peri-TV-Buchse ⊖EURO-AV⊕ und an der Buchse – an der Recorderrückseite – muß ein geeigneter GRUNDIG Satelliten-Empfänger angeschlossen sein.
Zum Beispiel ein zweiter Recorder, welcher an der Peri-TV-Buchse ⊖EURO-AV⊕ angeschlossen ist.
Zum Beispiel ein Camera-Recorder, der an den Buchsen VIDEO und AUDIO ENTREES – an der Vorderseite des Recorders – angeschlossen ist.
1 ... 0
SAT
OK
AV/CV
OK
AV/CV
AV/CV
OK

4. Anderes Datum eingeben


oder
oder
b) Gewünschtes Datum vierstellig eingeben
c) Täglich Sendungen zur gleichen Zeit
d) Wöchentlich Sendungen zur gleichen Zeit
Für Aufnahmen an anderen Tagen.
Anstelle des Datums die Ziffern-Taste 0 drücken und bestätigen.
Der Recorder zeichnet täglich zur gleichen Zeit auf, bis das Bandende erreicht ist.
Tag des Datums mit den Ziffern-Tasten 1 ... 0 eingeben, zum Beispiel 1 5 für den 15., dann anstelle des Monats die Ziffern-Taste 0 zweimal drücken und bestätigen.
Der Recorder zeichnet wöchentlich zur gleichen Zeit auf, bis das Bandende erreicht ist.
1 ... 0
OK
0
OK
1 ... 0
0
0
OK

7. Aufnahme programmieren

Nach dem Programmieren ...

... übernimmt der Recorder die Daten der Fernbedienung.
Der Recorder ist in Aufnahmebereitschaft, die Lauffunktions-Tasten sind ab jetzt verriegelt.
Kurzzeitig erscheint in der Anzeige des Recorders die restliche Spielzeit des Bandes (Ausnahme: bei täglichen oder wöchentlichen Aufnahmen zur gleichen Zeit).
Danach erscheint der Programmplatz, die Einschaltzeit und die Sender-Kurzbezeichnung des zeitlich ersten TIMER-Platzes.

Mögliche Anzeigen am Recorder

Erscheint in der Anzeige des Recorders statt der Restspielzeit...

...FULL	wurde eine Cassette mit zu geringer Spieldauer eingelegt. Ist die Summe aller Aufnahmezeiten größer als die Gesamtspielzeit der eingeschobenen Cassette, nimmt der Recorder bis zum Bandende auf, schaltet automatisch auf Rücklauf, spult das Band an den Anfang und schaltet auf Stopp.
...FULL	Alle TIMER-Plätze des Recorders sind belegt.
...--:--	wurde die Spielzeit der Cassette nicht erkannt.
...CASS	befindet sich keine Cassette im Recorder.
...COLL	überschneiden sich die Aufnahmezeiten der TIMER.

Anzeige der Fernbedienung abschalten

Taste (SET) drücken.
Die Anzeige erlischt, die TIMER-Daten können jedoch mit Taste (SET) wieder aufgerufen werden.
Nach ca. 1 Minute wird die Anzeige automatisch abgeschaltet.

TIMER-Daten der Fernbedienung kontrollieren

Taste (SET) drücken.
Mit Taste (CHECK) können das Datum und die Stoppzeit aufgerufen werden.

TIMER-Daten der Fernbedienung korrigieren

Taste (SET) drücken.
Taste [OK] so oft drücken, bis das jeweilige "Datenwort" (PROG, DATE, START, VPS oder STOP) in der Anzeige blinkt.

Mit den Ziffern-Tasten ① ... ⓪ die zu korrigierenden Daten "überschreiben" und mit Taste [OK] die restlichen Daten schrittweise bestätigen.

Kontrolle der belegten TIMER-Plätze des Recorders

Die Anzeige der Fernbedienung muß abgeschaltet sein.

Den betreffenden TIMER anwählen, dazu Taste (CHECK) so oft drücken, bis in der Anzeige des Recorders der gewünschte TIMER-Platz steht und die TIMER-Anzeige PROG blinkt.
Solange die TIMER-Anzeige PROG blinkt, können durch aufeinanderfolgendes Drücken der Taste [OK] weitere Daten des TIMER-Platzes aufgerufen werden:
die Stoppzeit, das Datum und die Restspielzeit
(nicht bei "täglichen" oder "wöchentlichen" Aufnahmen zur gleichen Zeit).

Einen belegten TIMER-Platz des Recorders löschen

Die Anzeige der Fernbedienung muß abgeschaltet sein.

Den betreffenden TIMER anwählen, dazu Taste (CHECK) so oft drücken, bis in der Anzeige des Recorders die zu löschenden Daten stehen und die TIMER-Anzeige PROG blinkt.
Solange die TIMER-Anzeige PROG blinkt, können mit Taste (CL) die Daten des TIMER-Platzes gelöscht werden.

Aufnahmebereitschaft des Recorders unterbrechen

Sie haben TIMER-Plätze programmiert und wollen den Recorder während der Aufnahmebereitschaft nützen, dann

Taste [⏏] am Recorder drücken, die Cassette wird automatisch ausgeschoben,
oder

Taste [ON/OFF] der Fernbedienung drücken.
Die TIMER-Daten in der Anzeige des Recorders erlöschen, die TIMER-Anzeige PROG blinkt, die Daten bleiben erhalten.

Die Aufnahmebereitschaft des Recorders ist jetzt unterbrochen.

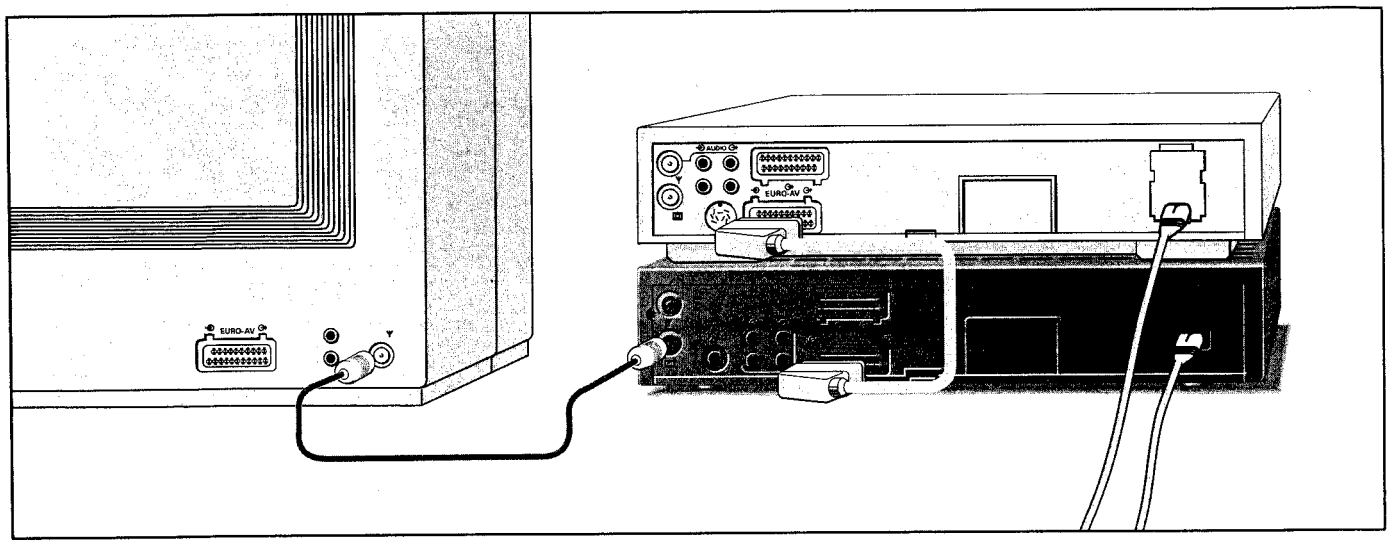
Führen Sie die gewünschte Funktion aus.

Aufnahmebereitschaft des Recorders wieder aktivieren

Cassette mit ausreichender Spieldauer einschieben, Band-Messung abwarten und Taste [ON/OFF] drücken.
Der Recorder ist wieder in Aufnahmebereitschaft, die TIMER-Aufnahme wird zu den vorgewählten Zeiten durchgeführt.

8. Sonderfunktionen

Betrieb mit einem zweiten Recorder



Anschließen

Verbinden Sie die schwarze Peri-TV-Buchse ⊶ EURO-AV ⊷ Ihres Recorders mit der entsprechenden Buchse des anderen Recorders.
Anschlußkabel erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Vorbereiten

Fernsehgerät (dient als Kontrollmonitor) einschalten und den Programmplatz für die Video-Wiedergabe wählen.

Die zu kopierende Cassette in den Wiedergabe-Recorder, eine Cassette mit ausreichender Spieldauer in Ihren Aufnahme-Recorder schieben.

Überspielen

Taste AV/CV an der Fernbedienung einmal drücken, in der Anzeige des Aufnahme-Recorders erscheint AV.

Die Farbnormen SECAM FR und PAL werden vom Recorder automatisch erkannt und die Aufnahme korrekt durchgeführt.
Wenn vom Wiedergabe-Recorder ein SECAM ME Farbsignal geliefert wird, drücken Sie zuerst die Aufnahmetasten ⏺ ⏺ und dann die Taste ⏸ der Fernbedienung.
Wählen Sie anschließend mit der Taste PAL/SEC der Fernbedienung die Farbnorm SECAM ME.
Dies wird durch die Anzeige SEC am Recorder bestätigt.

Am Wiedergabe-Recorder die Wiedergabe starten, gleichzeitig beide Tasten ⏺ ⏺ der Fernbedienung drücken,
oder Taste ⏺ am Recorder länger drücken.
Die Überspielung läuft, der Bildschirm kann als Kontrollmonitor verwendet werden.

Überspielen mit ...

... D 2-MAC-Decoder,
... Fernsehgeräte mit dem Format 16:9.

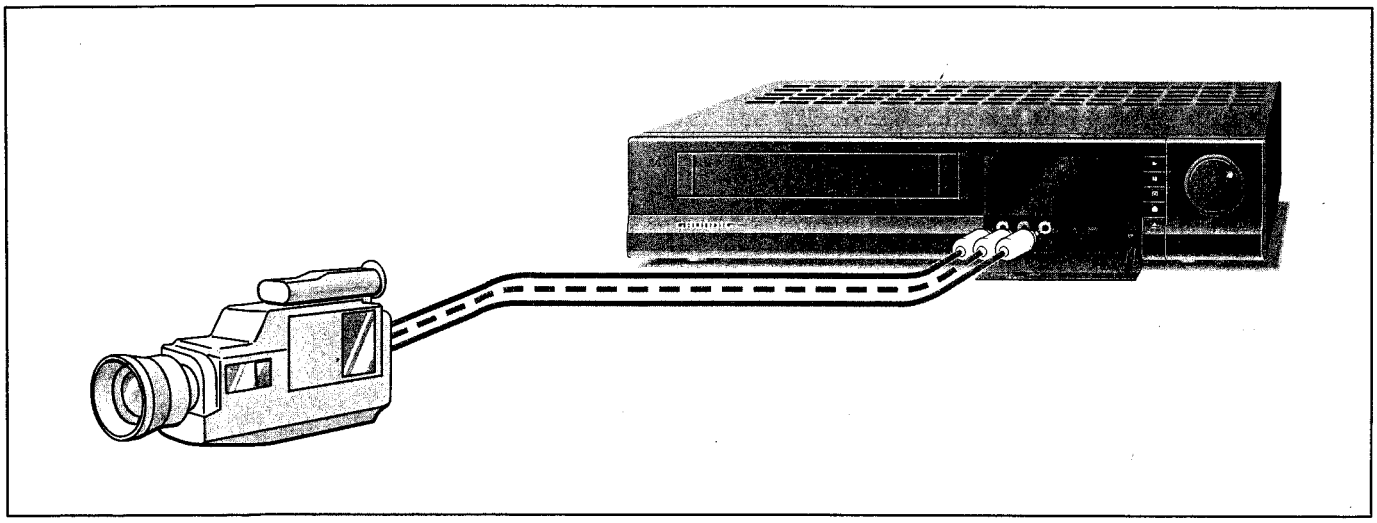
Beim Betrieb mit einem dieser Geräte ist es notwendig, die Eingangs-Buchsen des Recorders anzupassen.

Nacheinander die Taste CODE, die Zifferntasten ⑧⑤③③ und Taste OK drücken.

Nach Beendigung der Überspielung:
Nacheinander die Taste CODE, die Zifferntasten ⑧⑤③② und Taste OK drücken.

8. Sonderfunktionen

Betrieb mit einem Camera-Recorder



Anschließen

Linke Klappe des Recorders, durch Drücken auf die gerippte Fläche, öffnen.

Bildsignal

Verbinden Sie die Buchse VIDEO ENTREE Ihres Recorders mit der entsprechenden Bild-Buchse des Camera-Recorders.

Camera-Recorder mit Mono-Ton

Verbinden Sie eine der Buchsen G AUDIO D ENTREES mit der Ton-Buchse des Camera-Recorders.

Camera-Recorder mit Stereo-Ton

Verbinden Sie die Buchsen G AUDIO D ENTREES mit den Tonbuchsen des Camera-Recorders.

Vorbereiten

Fernsehgerät (dient als Kontrollmonitor) einschalten und den Programmplatz für die Video-Wiedergabe wählen.

Die zu kopierende Cassette in den Camera-Recorder, eine Cassette mit ausreichender Spieldauer in Ihren Aufnahme-Recorder schieben.

Überspielen

Soweit nicht extra angegeben, führen Sie die folgenden Funktionen mit den Tasten am Recorder durch.

Im Wiedergabebetrieb des Videorecorders das Szenenende suchen, an dem die neue Einspielung angefügt werden soll, dann Taste [II] drücken (Wiedergabe-Pause).
Anzeige am Recorder: II.

Den Recorder auf Aufnahme-Pause schalten, dazu Taste [●] länger drücken. Anzeige am Recorder: ● II.

Jogdrehscheibe (Innendrehscheibe) nach links oder rechts drehen, bis CU in der Anzeige des Recorders erscheint.

Im Wiedergabebetrieb des Camera-Recorders den gewünschten Szenenanfang suchen. Der Ton wird automatisch ausgesteuert. Wollen Sie den Ton manuell aussteuern, drücken Sie Taste [MAN] und steuern den Ton mit Jogdrehscheibe so aus, bis bei den lautesten Stellen des Tones die erste rote Marke (+1 dB) der Tonanzeige leuchtet.

In der Anzeige des Recorders wird die Stellung des Pegelreglers gezeigt: L 0 bis L 20.

Danach am Camera-Recorder Pause-Taste drücken (Wiedergabe-Pause).

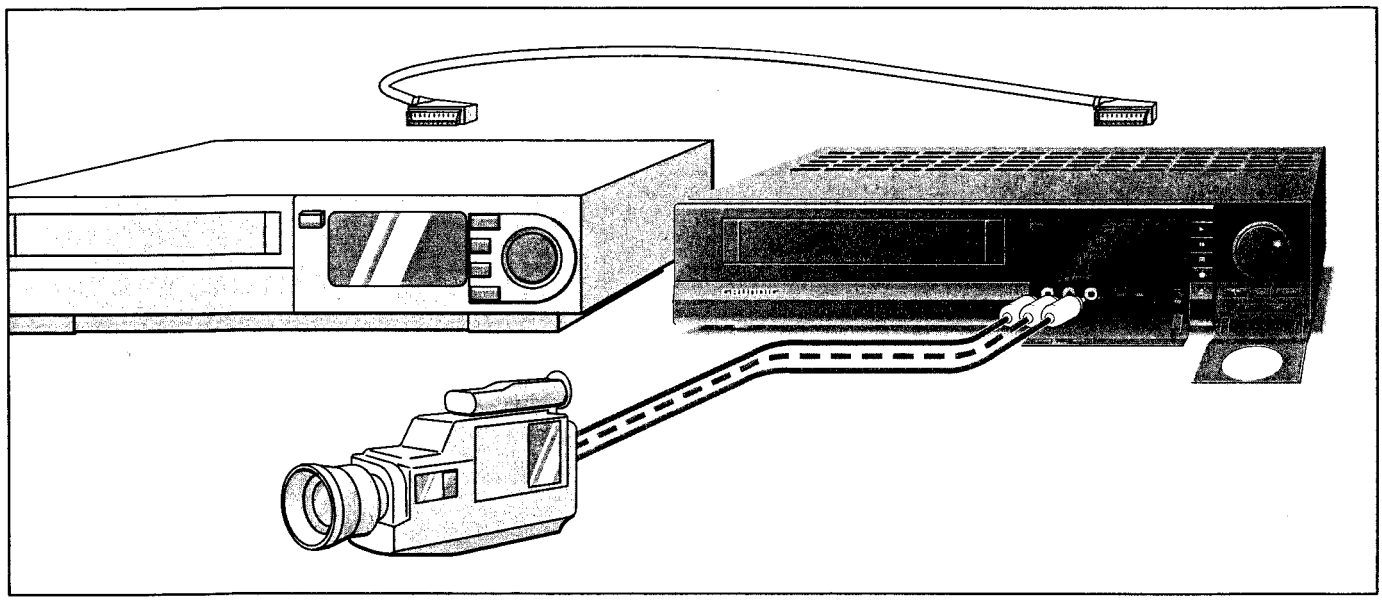
Am Camera-Recorder die Wiedergabe starten, gleichzeitig an Ihrem Recorder die Aufnahme starten, dazu Taste [●] noch einmal drücken.

Die Überspielung läuft, der Bildschirm kann als Kontrollmonitor verwendet werden.

8. Sonderfunktionen

Nachträgliches Einfügen neuer Aufnahmen (Insert-Schnitt)

Sie können in vorhandene Aufnahmen nachträglich neue Aufnahmen einfügen, zum Beispiel bestimmte Szenen, die von externen Bild-/Tonquellen wiedergegeben werden.



Anschließen

Rechte Klappe des Recorders nach unten öffnen, linke Klappe des Recorders durch Drücken auf die gerippte Fläche öffnen.

Bild-/Tonquelle an der schwarzen Peri-TV-Buchse
⊖ EURO AV ⊕ anschließen,

oder

Bild-/Tonquelle an den Buchsen G AUDIO D und VIDEO ENTREES anschließen.

Vorbereiten

Fernsehgerät (dient als Kontrollmonitor) einschalten und den Programmplatz für die Video-Wiedergabe wählen.

Die zu kopierende Cassette in den Camera-Recorder schieben,

oder

die zu kopierende Cassette in den "anderen" Videorecorder schieben.

Eine Cassette mit ausreichender Spieldauer in Ihren Aufnahmerecorder schieben.

Überspielen

Soweit nicht extra angegeben, führen Sie die folgenden Funktionen mit den Tasten am Recorder durch.

Suchen Sie bei Wiedergabe oder Bildsuchlauf die Bandstelle, an der die einzufügende Aufnahme enden soll.
Dann Taste [II] und danach Taste [INSERT] drücken.
Die Bandstelle ist elektronisch markiert.
Am Recorder erscheint die Anzeige: INS.

Die Stunden-Minuten-Anzeige schaltet automatisch auf 4-stellige Bandlängenanzeige um. Die Bandlängenanzeige wird automatisch auf 0000 gestellt.

Suchen Sie bei Wiedergabe (Bildsuchlauf rückwärts oder Reverse-Betrieb) die Bandstelle, an der die einzufügende Aufnahme beginnen soll.

Dann Taste [II] und danach Taste [INSERT] drücken.
Der Recorder schaltet automatisch auf Aufnahme-Pause.
Am Recorder erscheint die Anzeige: ● II.

Programmquelle wählen

Drehen Sie die Jogdrehscheibe nach links oder rechts, bis die gewünschte Anzeige am Recorder erscheint:

1...60 = Programmplätze der Fernsehsender;

oder

AU = Bild-/Tonquelle an der schwarzen Peri-TV-Buchse ⊖→ EURO-AV →⊕;

oder

CU = Bild-/Tonquelle an den Buchsen G AUDIO D und VIDEO ENTREES.

Die verschiedenen Insert-Möglichkeiten

Insert

Anzeige am Recorder: INS.
Es wird nur das neue Bildsignal eingefügt, der Ton der alten Aufzeichnung von der Mono-Längsspur wird auf die Schrägspur des Bandes überspielt.

Insert/Dubbing

Funktion mit Taste [DUB] anwählen.
Anzeige am Recorder: INSD.

Das neue Bild-/Tonsignal wird eingefügt. Das neue Tonsignal wird auf Längs- und Schrägspur aufgezeichnet, das alte Tonsignal wird gelöscht.
Der Ton wird automatisch ausgesteuert.
Wollen Sie den Ton manuell aussteuern, drücken Sie Taste [MAN] und steuern den Ton mit der Jogdrehscheibe so aus, bis bei den lautesten Stellen des Tones die erste rote Marke (+1 dB) der Tonanzeige leuchtet. In der Anzeige des Recorders wird die Stellung des Pegelreglers gezeigt: L 0 bis L 20.

Insert-Funktion starten

Wiedergabe der externen Bild-/Tonquelle starten.

Insert-Funktion starten, dazu Taste [II] drücken.

Die neuen Bild-Szenen werden zwischen den markierten Bandstellen eingefügt, danach schaltet der Recorder auf Wiedergabe-Pause.
Anzeige am Recorder: II.

Insert-Funktion beenden

Dazu Taste [⏻] drücken.

8. Sonderfunktionen

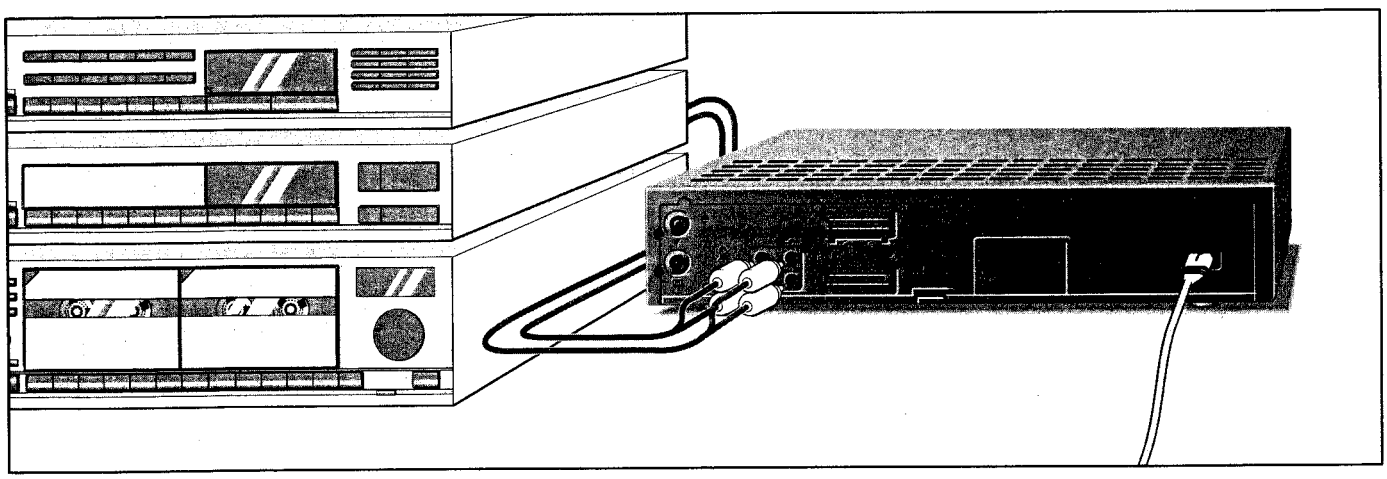
Der Recorder als HiFi-Tonbandgerät

Ihr Recorder hat zwei verschiedene Aufzeichnungs- und Wiedergabesysteme für den Ton:

die HiFi-(Schräg)-Spur,
für Stereo-und Zweiton-Aufzeichnungen.

Deshalb läßt sich dieser Videorecorder auch als HiFi-Tonbandgerät verwenden, mit dem Sie den HiFi-Ton in absoluter Top-Qualität aufzeichnen und wiedergeben können.

Die Mono-(Längs)-Spur,
für die Tonwiedergabe auf Standard VHS-Videorecordern und zum Nachvertonen (Dubbing).



Anschließen

HiFi-Anlage mit handelsüblichem Cinchkabel an die AUDIO-Buchsen anschließen (Rückseite).
⊖ LR = Toneingang, L = linker Kanal, R = rechter Kanal;
⊕ LR = Tonausgang, L = linker Kanal, R = rechter Kanal.

Vorbereiten

HiFi-Anlage einschalten und Tonquelle (zum Beispiel CD-Spieler, Cassettenrecorder usw.) wählen.

Cassette mit ausreichender Spieldauer in den Recorder schieben.

Es empfiehlt sich, die Stunden-/Minuten-Anzeige auf "Bandlängenanzeige" umzuschalten (4-stellig), dazu Taste (COUNT) drücken.

Die "Bandlängenanzeige" kann auf 0000 gestellt werden, dazu Taste (0000) drücken.

Tonaufnahme von der HiFi-Anlage

Taste (Hi-Fi) am Recorder drücken (= Durchschleif-Betrieb).
Am Recorder erscheint die Anzeige: HI.
Der Ton wird automatisch ausgesteuert.

Ton manuell aussteuern (wenn gewünscht)

Drücken Sie Taste [MAN] (nur am Recorder), am Recorder erscheint die Anzeige MAN.
Mit der Jogdrehscheibe am Recorder steuern Sie den Ton aus, bis bei den lautesten Stellen des Tones die erste rote Marke (+1 dB) leuchtet.
In der Anzeige des Recorders wird die Stellung des Pegelreglers gezeigt: L 0 bis L 20.

Langspielbetrieb wählen (wenn gewünscht)

Taste (LP) drücken.
In der Anzeige des Recorders erscheint: LD.
Die Spielzeit der Cassette verdoppelt sich.

Ton-Aufnahme starten

Beide Tasten [●] [●] drücken.

Ton-Aufnahme-Pause

Taste ⏸ drücken.

Ton-Aufnahme fortsetzen

Beide Tasten ● ● drücken.

Ton-Aufnahme beenden

Taste ■ drücken.

HiFi-Tonwiedergabe

Wiedergabe starten, dazu Taste ▶ drücken.

Bei der Wiedergabe einer LP-Aufzeichnung schaltet der Recorder automatisch auf Langspielbetrieb um.
In der Anzeige am Recorder erscheint: LD

Tonspur wählen

Bei der Wiedergabe von Cassetten, die mit Stereo- oder Zweiton-Sendungen bespielt wurden, können Sie die gewünschte Tonspur wählen.

Stereo (HiFi-Schrägspur) = Grundstellung

Am Recorder erscheint die Anzeige: ∞.

Aufeinanderfolgendes Drücken der Taste (\) am Recorder bewirkt:
Tonspur 1 – am Recorder erscheint die Anzeige 1;

Tonspur 2 – am Recorder erscheint die Anzeige 2;

Mono/Längsspur – ohne Anzeige;

Mixbetrieb (HiFi-Schrägspur und Mono/Längsspur, zur Kontrolle von nachvertonten Cassetten) – am Recorder erscheint die Anzeige MIX.

HiFi-Tonspur einstellen

Beim Abspielen einer »fremdbespielten« Cassette kann es erforderlich sein, die Tonspur nachzuregeln.

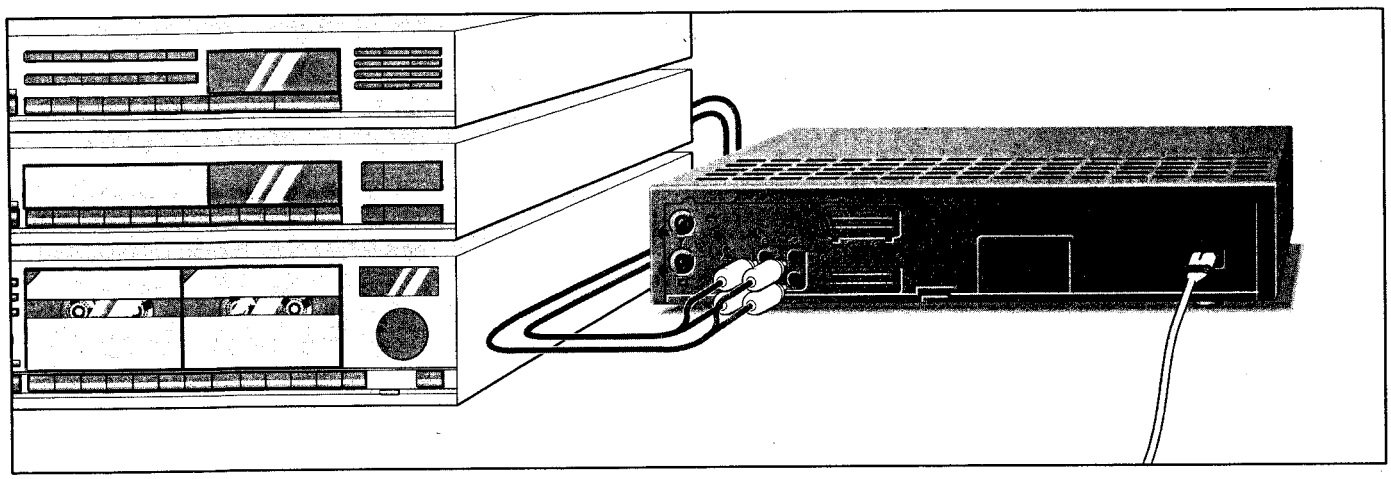
Dazu die Tasten ▼ TRACKING ▲ der Fernbedienung stetig drücken.
Je mehr senkrechte Striche aufleuchten, umso besser ist die Wiedergabequalität.

8. Sonderfunktionen

Nachvertonen (Dubbing)

Sie können eine Bildaufzeichnung nachträglich neu vertonen.

Der Originalton der Längsspur wird vollständig gelöscht, die HiFi-(Schräg)-Spur bleibt erhalten.



Anschließen

HiFi-Anlage mit handelsüblichem Cinchkabel an die Audio-Buchsen an der Rückseite des Recorders anschließen.
R = rechter Kanal; L = linker Kanal.

Linke Klappe des Recorders durch Drücken auf de gerippte Fläche öffnen.

Camera-Recorder mit handelsüblichen Cinchkabel an die Buchsen G AUDIO D ENTREES an der Vorderseite des Recorders anschließen (hier kann das Mikrofon vom Camera-Recorder zum Nachvertonen genutzt werden).

Vorbereiten

Soweit nicht extra angegeben, führen Sie die folgenden Funktionen mit den Tasten am Recorder durch.

Bespielte Cassette in den Recorder schieben.

Programmquelle wählen

Die Jogdrehscheibe nach links oder rechts drehen, bis die gewünschte Anzeige am Recorder erscheint:

HI = Tonquelle an den Buchsen AUDIO ⊖ LR an der Rückseite des Recorders;

CU = Tonquelle an den Buchsen G AUDIO D ENTREES an der Vorderseite des Recorders.

Der Ton wird automatisch ausgesteuert.

Nachvertonen vorbereiten

Im Wiedergabebetrieb die Bandstelle suchen, an der die Nachvertonung beginnen soll, dann Taste [II] drücken (Wiedergabe-Pause).
Anzeige am Recorder: II.
Taste [DUB] drücken (aktiviert die DUBBING-Funktion).
Anzeige am Recorder: DUB und HI oder DUB und CU.

Ton manuell aussteuern (wenn gewünscht)

Drücken Sie Taste [MAN], Anzeige am Recorder: MAN.
Mit der Jogdrehscheibe steuern Sie den Ton aus, bis bei den lautesten Stellen des Tones die erste rote Marke (+ 1 dB) leuchtet.

Nachvertonen starten

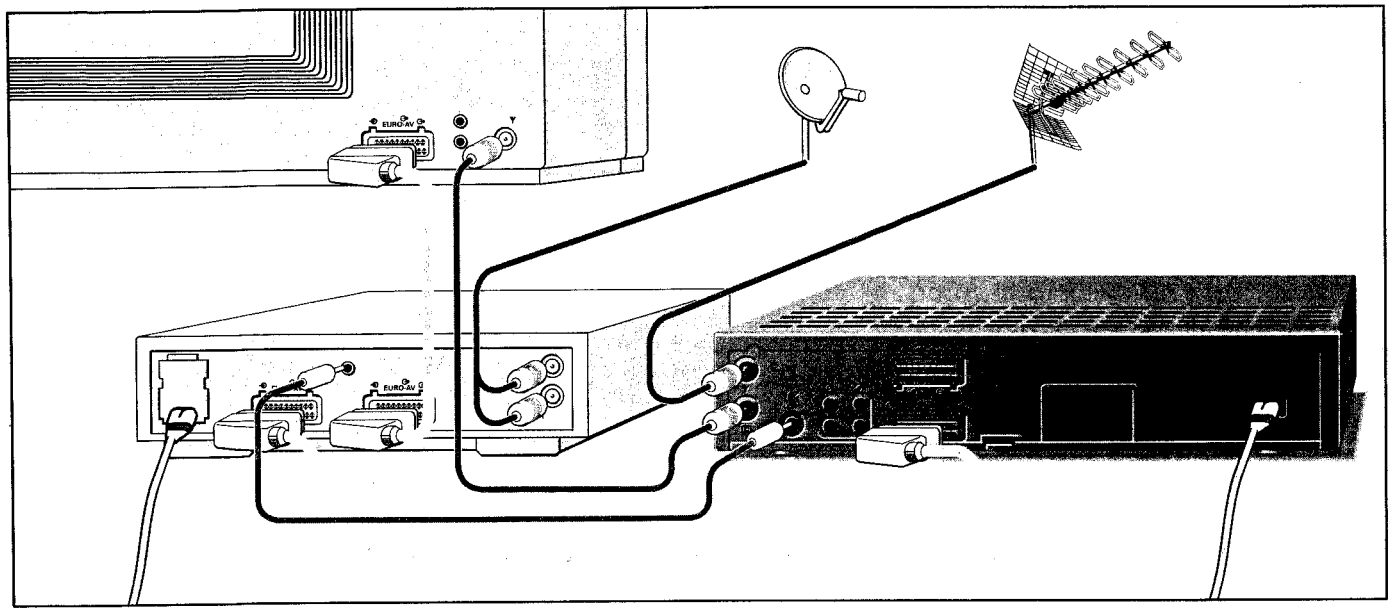
Taste [▶] drücken, die Nachvertonung wird gestartet.
Der Originalton bleibt auf der HiFi-Spur, der neue Ton kommt auf die Längsspur.

Nachvertonen beenden

Dazu Taste [DUB] drücken.
Der Videorecorder schaltet auf Wiedergabe. Sie hören den Ton der Mono-(Längs)-Spur. Die Anzeige DUB erlischt.
Beim Wechseln einer Cassette mit Nachvertonung müssen Sie, um den Nachvertonungston zu hören auf die Mono-(Längs)-Spur umschalten. Dazu die Taste (1) am Recorder so oft drükken, bis in der Anzeige am Recorder die 2 erlischt (keine Anzeige).
Wenn Sie Originalton und Nachvertonung hören möchten, drücken Sie die Taste (1) am Recorder so oft, bis in der Anzeige am Recorder MIX erscheint.

8. Sonderfunktionen

Betrieb mit einem GRUNDIG Satelliten-Empfänger



Vorbereiten

Fernsehgerät und Satelliten-Empfänger ausschalten.

Netzkabel des Videorecorders aus der Netzsteckdose ziehen.

Anschließen

Stecken Sie den Antennenstecker der Satelliten-Antenne in die Buchse **X** oder **Y** des Satelliten-Empfängers.

Verbinden Sie die EURO-AV-Buchse (zum Recorder) des Satelliten-Empfängers und die schwarze Peri-TV-Buchse ⟳ EURO-AV ⟲ des Videorecorders mit einem EURO-AV-Kabel.

Verbinden Sie die Buchse VCR des Satelliten-Empfängers und die Buchse des Videorecorders mit einem handelsüblichen Cinch-Kabel.

Stecken Sie den Antennenstecker der normalen Hausantenne in die Buchse **Y** des Videorecorders.

Verbinden Sie mit einem handelsüblichen Antennenkabel die Buchse des Videorecorders und die Buchse **Y** des Fernsehgerätes.

Hat Ihr Satelliten-Empfänger eine zweite EURO-AV-Buchse, dann verbinden Sie mit einem EURO-AV-Kabel die EURO-AV-Buchse des Satelliten-Empfängers und die EURO-AV-Buchse des Fernsehgerätes.

Bedienung

Fernsehgerät und Satelliten-Empfänger einschalten.

Das Netzkabel des Videorecorders wieder in die Netzsteckdose stecken.

Die Aufnahme von Satelliten-Sendungen ist auf Seite 27 beschrieben.

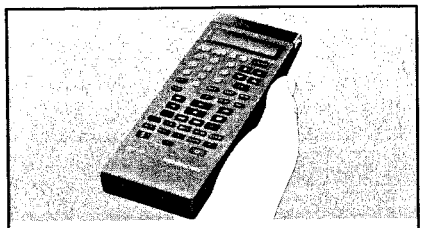
Die Aufnahme-Programmierung für Satelliten-Sendungen ist im Programmier-Beispiel ab Seite 30 beschrieben.

Im Recorder müssen die Sender-Kurzbezeichnungen der Satelliten-Programmplätze eingegeben sein (siehe Seite 43 und 44).

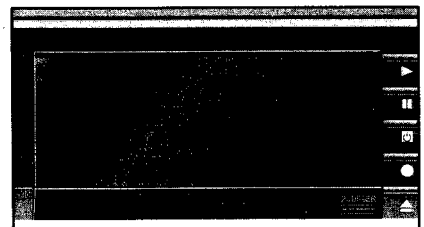
Bitte beachten Sie!
Damit bei Wiedergabe das Bild-/Tonsignal des Videorecorders über die EURO-AV-Verbindung zum Fernsehgerät gelangt, muß der Satelliten-Empfänger auf "Stand by" geschaltet werden.

▶▶

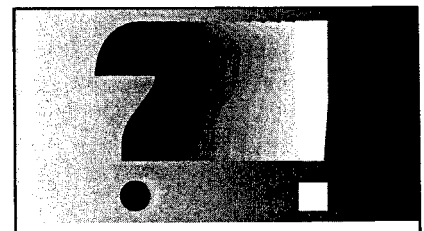
Sender-Kurzbezeichnung eingeben



Drücken Sie diese Tasten an der Fernbedienung



In der Anzeige am Recorder sehen Sie

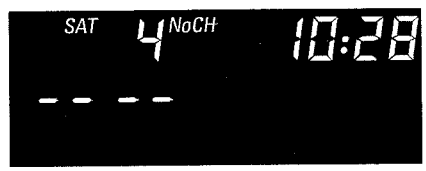


Erläuterungen

1. Satelliten-Programmplatz wählen

(1) ... (0)

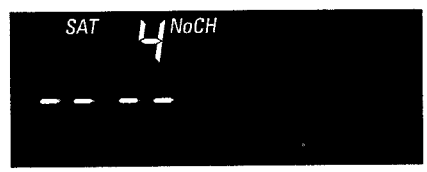
SAT



Im Beispiel Satelliten-Programmplatz 4

2. Eingabe der Sender-Kurzbezeichnung anwählen

C



3. Eingabe der Sender-Kurzbezeichnung aktivieren

NAME

Die Anzeige 1.PC bezeichnet die erste Stelle der Sender-Kurzbezeichnung (1 = erste Stelle, PC = Programme Code).

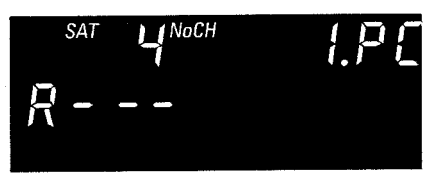
4. Sender-Kurzbezeichnung eingeben (max. 4 Stellen)

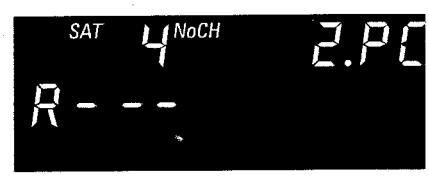
-> Zeichen wählen

▼ oder ▲

zur nächsten Stelle

OK





Geben Sie die Sender-Kurzbezeichnung auf den gleichen Programmplätzen ein, wie Sie die Satelliten-Programme in Ihrem Satelliten-Empfänger eingestellt haben. (Möglich für Programmplätze 1 bis 20).

Pro Tastendruck rollieren die Zeichen an der ersten Stelle der Sender-Kurzbezeichnung.

Ein Leerzeichen finden Sie zwischen 9 und –.

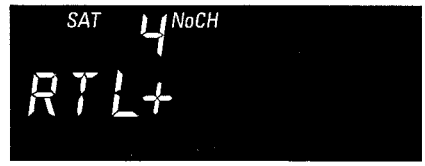
Mit Taste CL können Sie ein bereits bestätigtes Zeichen anwählen und danach ein neues Zeichen eingeben.

▶▶

Drücken Sie diese Tasten der Fernbedienung	In der Anzeige am Recorder sehen Sie	Erläuterungen

5. Sender-Kurzbezeichnung speichern

NAME



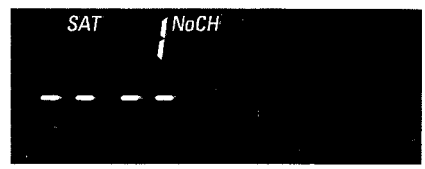
6. Nächste Sender-Kurzbezeichnung eingeben

oder

Programmplatz wählen

▼ oder ▲

Wiederholen Sie die Einstellung ab Pkt. 3, Seite 43.



7. Einstellungen beenden

■

8. Sonderfunktionen

Uhrzeit und Datum abfragen und ändern

Die Digitaluhr läuft auch weiter, wenn der Recorder vom Stromnetz getrennt ist (die Uhrzeit ist im Anzeigefeld nicht sichtbar).

Uhrzeit und Datum abfragen

Uhrzeit und Datum könne auch während einer Aufnahme oder Wiedergabe abgefragt werden, dazu Taste [DATE] ein- oder zweimal drücken.

Uhrzeit ändern

Nacheinander Taste [■] und Taste [DATE] drücken.

Neue Uhrzeit (in Stunden und Minuten) mit den Ziffern-Tasten ① ... ⓪ eingeben und mit Taste [OK] bestätigen.
Nach dem Drücken der Taste [OK] startet die Uhr.

Datum ändern

Taste [■] drücken.

Taste [DATE] zweimal drücken.
Das Datum erscheint.

Tag und Monat mit den Zifferntasten ① ... ⓪ vierstellig eingeben (z. B. ⓪ ② ⓪ ③ für den 2. März) und mit Taste [DATE] bestätigen.

Jahreszahl mit den Zifferntasten ① ... ⓪ zweistellig eingeben (z. B. ⑨ ② für 1992).
Datum mit Taste [OK] bestätigen.

Das Zahlenschloß

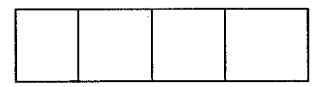
Ihr Recorder besitzt ein elektronisches Zahlenschloß.
Damit lassen sich alle Funktionen verriegeln. Selbst eine Cassette, die nachträglich eingeschoben wird, muß im Recorder bleiben, bis Sie ihn wieder entriegeln.
Verriegeln und Entriegeln geht ganz einfach mit einer ein- bis vierstelligen Kennzahl.

Tragen Sie diese persönliche Kennzahl in untenstehendes Feld ein.

Recorder verriegeln

Kennzahleingabe vorbereiten, dazu zuerst Taste [■] und danach Taste [⊶] drücken.
Am Recorder erscheint die Anzeige: KEY.

Ein- bis vierstellige Kennzahl mit den Ziffern-Tasten ① ... ⓪ eingeben.



Ihre persönliche Kennzahl!

Kennzahl mit Taste [OK] speichern.
Am Recorder erscheint die Anzeige: LOCK und die Uhrzeit.
Der Recorder ist verriegelt.

Wird jetzt eine Cassette eingeschoben, kann diese nicht mehr entnommen werden.

Falls Sie die Kennzahl vergessen oder verlegen, kann der Fachhändler weiterhelfen.

Recorder entriegeln

Taste [⊶] drücken, danach persönliche Kennzahl mit den Ziffern-Tasten ① ... ⓪ eingeben und Taste [OK] drücken.
Am Recorder erlischt die Anzeige LOCK und die Uhrzeit wird angezeigt.
Der Recorder ist entriegelt, jede Funktion kann wieder angewählt werden.

8. Sonderfunktionen

Die Dauerlauf-Funktionen des Recorders

Ihr Recorder kann:
Ständig von verschiedenen Signalquellen aufzeichnen, zum Beispiel vom Fernseh-Programm oder von Geräten, die an den entsprechenden Buchsen angeschlossen sind.

Ständig wiedergeben.

Dauerlauf-Funktion vorbereiten

Für Dauerlauf-Aufnahme Cassette mit ausreichender Spieldauer einschieben,

oder

für Dauerlauf-Wiedergabe bespielte Cassette einschieben.
Wiedergabe starten, dazu Taste ▶ drücken.
An der Stelle, wo die Wiedergabe enden soll, Taste ■ drükken.

Nacheinander die Taste CODE, die Ziffern-Tasten ⑧ ⑤ ⓪ ① und Taste OK drücken.
Am Recorder erscheint die Anzeige: CONT.

Danach können Sie die verschiedenen Funktionen anwählen.

Dauerlauf-Funktion Aufnahme

Gewünschte Programmquelle anwählen:

Fernsehprogramme mit Zifferntasten ① ... ⓪,

oder

wenn die Bild-/Tonquelle an der schwarzen Peri-TV-Buchse ⊖→ EURO-AV →⊕ angeschlossen ist, dann Taste AV/CV so oft drücken, bis AV in der Anzeige des Recorders erscheint,

oder

wenn die Bild-/Tonquelle an den Cinch-Buchsen VIDEO und G AUDIO D ENTREES angeschlossen ist, dann Taste AV/CV so oft drücken, bis CU in der Anzeige des Recorders erscheint.

Aufnahme starten, dazu beide Tasten ● ● drücken.

Der Recorder nimmt bis zum Bandende auf, spult das Band an den Anfang zurück und beginnt erneut mit der Aufnahme.

Dauerlauf-Funktion Wiedergabe

Funktion starten, dazu Taste ▶ drücken.

Das Band wird an den Anfang gespult, hier beginnt die Wiedergabe.
Diese läuft bis zur markierten Bandstelle, der Recorder spult das Band an den Anfang zurück und beginnt erneut mit der Wiedergabe.

Dauerlauf-Funktion beenden

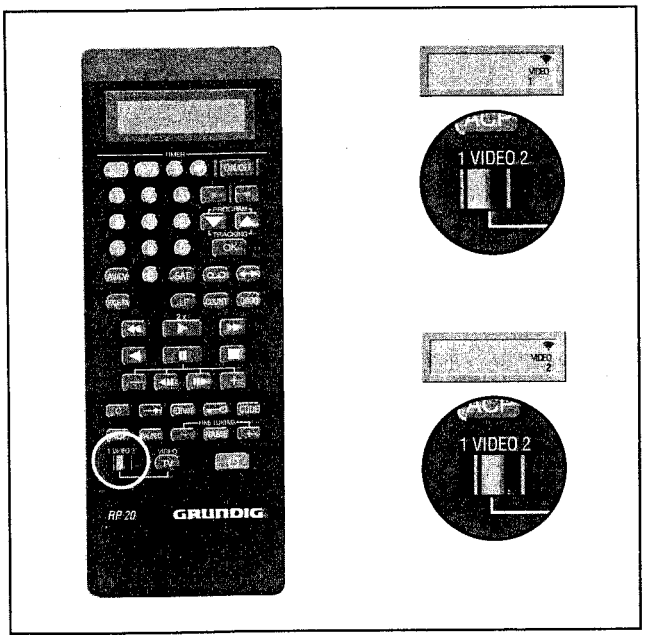
Taste ▲ am Recorder drücken, die Cassette wird ausgeschoben.

8. Sonderfunktionen

Fernbedienen anderer GRUNDIG Videorecorder

Mit dieser Fernbedienung können Sie verschiedene GRUNDIG-Videorecorder unabhängig voneinander bedienen.

Ihren GV 255 EURO und einen zweiten Videorecorder der Serie VS 600 bis VS 900 und ab der Serie GV 206 und GV 216. Dazu muß der jeweilige Videorecorder angepaßt werden.



Videoebene wählen

Schalter in Stellung VIDEO 1, Sie bedienen Ihren GV 255 EURO;
Schalter in Stellung VIDEO 2, Sie bedienen den zweiten Recorder.

Steht der Schalter 1 VIDEO 2 bei der Bedienung Ihres GV 255 EURO nicht in der gewählten Videoebene, signalisiert die Anzeige VID1 bzw. VID2 am Recorder, daß die Fernbedienung auf die andere Videoebene umgeschaltet werden muß.

Zweiten Recorder für die Fernbedienung anpassen

Für die Bedienung Ihres GV 255 EURO schieben Sie den Schalter in Stellung VIDEO 1, eine Anpassung ist hier nicht notwendig.

Für die Bedienung des zweiten Recorders muß die Befehlstruktur geändert werden.

Schieben Sie den Schalter in Stellung VIDEO 1.

Ziehen Sie den Netzstecker Ihres GV 255 EURO aus der Steckdose.

Richten Sie die Fernbedienung auf den zweiten Recorder, drücken Sie nacheinander die Taste [CODE], die Ziffern-Tasten ⑧⑤①⑦ und Taste [OK].
Der zweite Recorder reagiert jetzt nur, wenn Sie den Schalter in Stellung VIDEO 2 schieben.

Stecken Sie den Netzstecker Ihres GV 255 EURO wieder in die Steckdose.

Wollen Sie die Umstellung rückgängig machen, schieben Sie den Schalter in Stellung VIDEO 2, drücken nacheinander die Taste [CODE], die Ziffern-Tasten ⑧⑤①⑥ und die Taste [OK].

8. Sonderfunktionen

Fernsehgerät fernbedienen

Mit dieser Video-Fernbedienung RP 20 können Sie auch GRUNDIG Farbfernsehgeräte bedienen.

Fernsehgeräte ab der Fernbedienung TP 600.

Fernsehgeräte ab der Fernbedienung TP 661.

Welche Funktion Sie tatsächlich bedienen können, hängt natürlich von der Ausstattung Ihres GRUNDIG Fernsehgerätes ab.

Vorbereiten

Fernsehgerät mit Netztaste einschalten.

Drücken Sie die Taste TV (VIDEO).
An der Fernbedienung erscheint die Anzeige: TV.

Richten Sie die Fernbedienung auf das Fernsehgerät.

Fernsehgeräte ab der Fernbedienung TP 600.

Programmwahl

Programmplätze 1 bis 9 mit den Ziffern-Tasten ① ... ⑨ anwählen.

Programmplatz AV mit Ziffern-Taste ⓪ anwählen.

Lautstärke verändern

Taste − drücken, der Ton wird leiser.

Taste + drücken, der Ton wird lauter.

Der Optimalwert der Lautstärke läßt sich mit Taste OK wiederherstellen.

Bereitschaft/Stand-by

Bei Fernsehpausen können Sie Ihr Fernsehgerät mit Taste ⏻ in Bereitschaft schalten.

Mit den Ziffern-Tasten ① ... ⑨ schalten Sie das Fernsehgerät wieder ein.

Nach der letzten Eingabe bleibt die Fernbedienung noch ca. 1 Minute im Fernseh-Betrieb, danach wird automatisch zum Recorder-Betrieb zurückgeschaltet.
Vor Ablauf dieser Zeit können Sie auf Recorder-Betrieb zurückschalten, dazu Taste TV (VIDEO) noch einmal drükken.

Fernsehgeräte ab der Fernbedienung TP 661

Programmwahl

Programmplätze 1 bis 9 mit den Ziffern-Tasten ① ... ⑨ anwählen.

Für die zweistelligen Programmplätze 10 bis 99 geben Sie die 10er-Stelle ein, diese blinkt für ca. 3 Sekunden, innerhalb dieser Zeit geben Sie die 1 er-Stelle ein.

Mit den Tasten ▼ PROGRAM ▲ können die Programmplätze schrittweise von 1 bis 99 weitergeschaltet werden.

Programmplatz AV anwählen, dazu Taste AV/CV einmal drükken;
Programmplatz CV anwählen, dazu Taste AV/CV noch einmal drücken.

Lautstärke verändern

Taste − drücken, der Ton wird leiser.

Taste + drücken, der Ton wird lauter.

Der Optimalwert der Lautstärke läßt sich mit Taste OK wiederherstellen.

Zweiton-Sendung

Empfängt Ihr Fernsehgerät eine Zweiton-Sendung, zum Beispiel einen Spielfilm mit Originalton auf Tonkanal 2 und die synchronisierte Fassung auf Tonkanal 1, können Sie den gewünschten Ton wählen, dazu Taste ↔ drücken.
Am Fernsehgerät erscheint die Anzeige 1 (für Tonkanal 1), oder 2 (für Tonkanal 2).

Bereitschaft/Stand-By

Bei Fernsehpausen können Sie Ihr Fernsehgerät mit Taste ⏻ in Bereitschaft schalten.

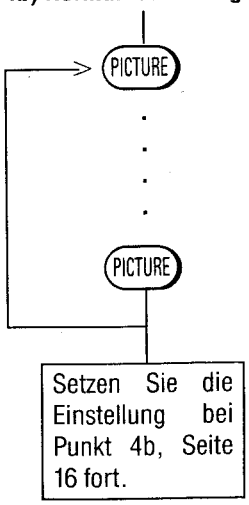
Mit den Ziffern-Tasten ① ... ⓪, Taste AV/CV schalten Sie Ihr Fernsehgerät wieder ein.

8. Sonderfunktionen

Die verschiedenen Empfangsnormen dieses Recorders.

Der Videorecorder ist für den Empfang und der Aufzeichnung von Fernsehprogrammen anderer Länder (anderer Norm) ausgestattet.
Welche Norm Sie für die an Ihrem Wohnort zu empfangenden Fernsehprogramme einstellen müssen, sehen Sie in der unterstehenden Tabelle.
Zum Einstellen der gewünschten Norm drücken Sie die Taste (PICTURE) so oft, bis die betreffende Anzeige am Recorder erscheint.

4b) Normumschaltung Anzeige



Anzeige	Land
NO 1	Frankreich, Luxemburg
NO 2	Deutschland, Österreich, Belgien, Schweiz, Italien, Spanien, Holland
NO 3	Griechenland, Ägypten, Marokko
NO 4	Kabelanlage in Ⓓ für Ⓕ-TV-Programme
NO 5	Kabelanlage in Ⓕ für Ⓓ, Ⓑ, Ⓔ, Ⓘ, Ⓝ-TV-Programme
NO 6	Großbritannien
NO 7	Franz. Guyana, Reunion
NO 8	GUS, Ungarn, CSFR, Polen, Rumänien, Bulgarien

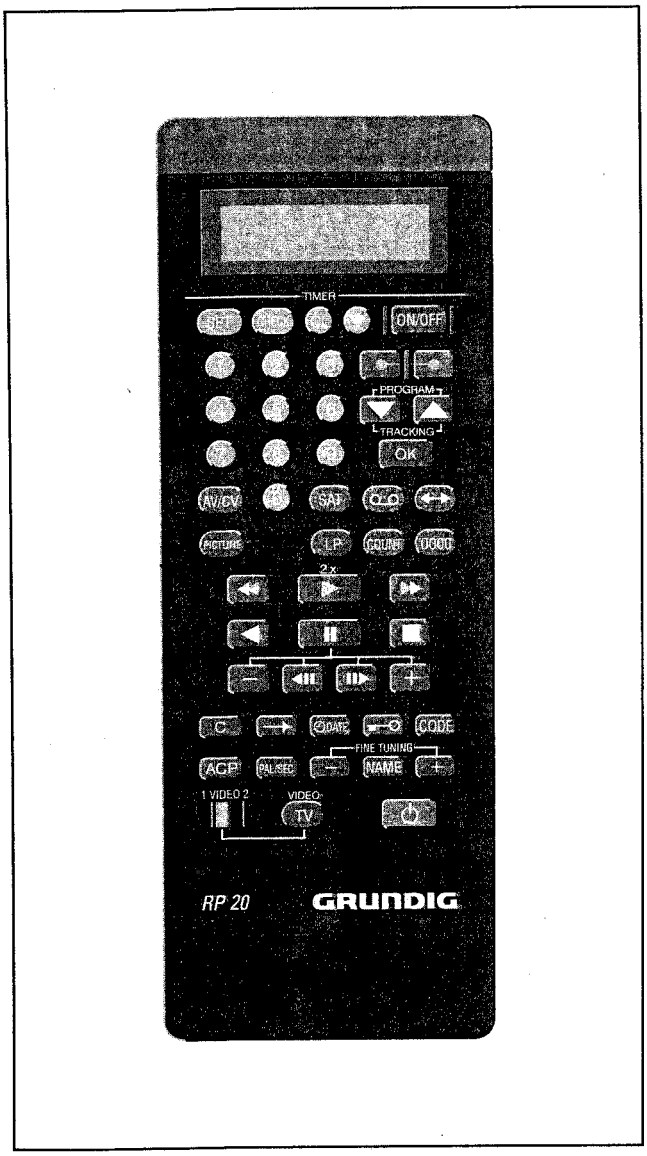
Hinweis für den Fachhandel!

Empfangs-norm	Bild-modulation	Ton	Farbe	Tuner-Kanalraster
No 1	pos.	AM 6.5MHz	Secam FR	L/L'
No 2	neg.	FM 5.5MHz/ 5.74MHz	Pal	B/G
No 3	neg.	FM 5.5MHz	ME-Secam	B/G
No 4	pos.	AM 6.5MHz	SecamFR	B/G
No 5	neg.	FM 5.5MHz/ 5.74MHz	Pal	L
No 6	neg.	FM 6.0MHz	Pal	I
No 7	neg.	FM 6.5MHz	SecamFR	B/G/K/K'
No 8	neg.	FM 6.5MHz	ME-Secam	B/G/K/K'

9. Wissenswertes

Die Fernbedienung auf einen Blick

Auf dieser und der nächste Seite sind die Tasten der Fernbedienung kurz erklärt. Die Bedienung entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Kapitel dieser Bedienungsanleitung.



Anzeigefeld der Fernbedienung.

(SET) _____ Eröffnet die Timer-Programmierung in die Anzeige der Fernbedienung und schaltet die Anzeige wieder ab.

(CHECK) _____ Zur Kontrolle der jeweiligen Daten (PROG, START usw.) in der Anzeige der Fernbedienung;
zum Anwählen des Timer-Platzes zur Kontrolle oder Löschen.

(CL) _____ Löscht Daten.

(⇢) _____ Sendet die Timer-Daten der Fernbedienung an den Recorder.

(ON/OFF) _____ Unterbricht/aktiviert die Aufnahmebereitschaft des Recorders.

(1) ... (0) ___ Ziffern-Tasten für verschiedene Eingaben.

(AV/CV) _____ Wählt die Programmplätze AV und CV für die Aufnahme bzw. für die Aufnahme-Programmierung.

(SAT) _____ Wählt das Bild-/Tonsignal eines Satellitenempfängers an der schwarzen Peri-TV-Buchse ⊖→ EURO-AV ←⊖ für die Aufnahme bzw. die Aufnahme-Programmierung.

(●)(●) ___ Starten die Aufnahme.

PROGRAM
(▼)(▲)
TRACKING ___ Wählt den Programmplatz (bei Stop);
zum Einstellen der Spurlage (bei Wiedergabe);
nach dem aktivieren, zum Einstellen der Bildschärfe (bei Wiedergabe).

(OK) _____ Bestätigt Daten.

(∞) _____ Aktiviert die Eingabe der Gesamtspielzeit.

(↔) _____ Aktiviert die Ziellauf- und die APF-Funktion.

(PICTURE) _____ Aktiviert die Bildschärfe-Einstellung.

(LP) _____ Schaltet auf Langspiel-Betrieb und wieder zurück auf Standardspiel-Betrieb.

(COUNT) _____ Schaltet um, zwischen Spielzeit- und Bandlängenanzeige.

(0000) _____ Schaltet die Bandlängenanzeige auf 0000.

9. Wissenswertes

◀◀ _____ Bildsuchlauf rückwärts bei Wiedergabe, Rücklauf bei Stopp.

▶ _____ Startet die Wiedergabe.

▶▶ _____ Bildsuchlauf vorwärts bei Wiedergabe, Vorlauf bei Stopp.

◀ _____ Startet die Wiedergabe rückwärts.

II _____ Pause bei Aufnahme, Standbild bei Wiedergabe.

■ _____ Beendet alle Funktionen (Stopp).

– _____ Verringert die Zeitlupengeschwindigkeit; Schaltet das Standbild zurück.

+ _____ Erhöht die Zeitlupengeschwindigkeit; schaltet das Standbild weiter.

◀II _____ Schaltet auf Zeitlupe rückwärts.

II▶ _____ Schaltet auf Zeitlupe.

C _____ Aktiviert die Kanalzahleingabe (beim Programmeinstellen).
Anzeige am Recorder:
(C) Fernsehkanäle
(CA) Kabelkanäle
(:C) Kodierte Fernsehkanäle
(:CA) Kodierte Kabelkanäle

→ _____ Startet den Kanalsuchlauf (beim Programmeinstellen).

⊙DATE _____ Ruft die Uhrzeit und das Datum auf.

⊶ _____ Aktiviert die Eingabe der Kennzahl.

CODE _____ Zur Vorwahl verschiedener Sonderfunktionen. Wählt CANAL PLUS (beim Programmeinstellen).

ACP _____ Wählt die ACP-Funktion.

PAL/SEC _____ Zum Umschalten der Farbnormen bei Aufnahme und Wiedergabe.

Farbnormen:	Anzeige am Recorder:
SECAM FR	(keine Anzeige)
PAL	PAL
SECAM ME	SEC
Schwarz/weiß	N/B (Noir/Blanc)

FINE TUNING
– + ___ Zum Feinabstimmen der Programme.

NAME _____ Aktiviert die Eingabe für die Sender-Kurzbezeichnung.

1 VIDEO 2
▥ _____ Schaltet die Fernbedienung um für die Bedienung eines zweiten Videorecorders.

VIDEO
TV _____ Vorwahl für die Bedienung eines Fernsehgerätes;
Taste noch einmal drücken – Recorderbedienung.

⏻ ____ Schaltet den Recorder ab (stand by).

9. Wissenswertes

Die Kanalzahlen* der französischen Fernseh-Programme

* Stand: 01.01.1990

Empfangsgebiet	TF1	A2	FR3	C+	La5	M6
ABBEVILLE	63	57	60	07	36	
AJACCIO	31	21	24	04		
ALBERTVILLE	45	39	42	07	36	29
ALENCON	48	51	54			
ALES	27	21	24	65		60
AMIENS	41	47	44		49	52
ANGERS	47	44	41	10	50	53
ANGOULEME	44	47	41	09	31	34
ANNECY	64	58	61	07	45	42
ARCACHON	52	49	55	06	34	32
ARGENTON-SUR-CREUSE	46	40	43			
ARNAY-LE-DUC	36	30	33	08		
AUBENAS	50	53	56	07		
AURILLAC AUVERGNE			54			
AURILLAC Bastide du Haut-Mont				09		
AURILLAC QUERCY	59	65	62			
AUTUN	48	51	54		67	
AUXERRE	37	31	34			
AVIGNON	42	45	39		47	54
BAR-LE-DUC	51	48	54			
BASTIA	41	47	44	02		
BAYONNE	64	58	61	07	56	45
BEAUVAIS	41	47	44		49	52
BELFORT					30	
BERGERAC	37	34	31			
BESANCON Lomont	47	41	44	03	45	
BESANCON Montfaucon	29	23	26	08		
BORDEAUX Bouliac	63	57	60	08	65	43
BORDEAUX Cauderan	23	26	29	10	30	33
BOULOGNE	29	34	37	10		
BOURGES	23	26	29	08	21	56
BREST	27	21	24	10	34	60
BRIVE	23	29	26	06	21	48
CAEN	22	25	28	09	38	60
CARCASONNE	64	58	61	03	66	
CHAMBERY	29	26	23	08	55	52
CHAMONIX	25	28	22			
CHAMPAGNOLLE	58	61	64			
CHARTRES	55	50	53	09	47	44
CHAUMONT	52	49	55			
CHERBOURG	65	59	62	06	35	
CLERMONT-FERRAND Puy de Dôme	22	28	25	05	30	33
CLERMONT-FERRAND Grave Noire	47	41	44	04	58	61
CLUZES	56	50	53	06		
CORTE	51	61	54	07		
DIEPPE				09		
DIJON	59	62	65	09	46	43
DUNKERQUE	42	39	45		59	62
EPINAL	65	60	63	10		
EU				08		
FORBACH	47	22	25	28		
GAP Mont Colombis	27	21	24	09		
GAP Romette				07		
GEX	27	21	24	05		
GRENOBLE Chamrousse	56	50	53	06		
GRENOBLE Tour-sans-Venin				09	59	62
GUERET	64	58	61	09		
HIRSON	54	48	51			
HYERES	65	59	62	06		
LA ROCHELLE					48	51
LAVAL	63	57	60			
LE CREUSOT	35	33	30	67	38	60
LE HAVRE Harfleur	46	43	40	05	53	
LE HAVRE Basse-Normandie			35			
LE MANS	24	27	21	05		
LENS					51	54
LE PUY	63	57	60	06		
LE SPARRE	39	45	42			
LILLE	27	21	24	05	65	53
LIMOGES	56	50	53	10	38	
LONGWY	52	47	44	08		
LORIENT					62	65
LYON Fourvière	61	58	64	66	28	22
LYON Mont Pilat	46	40	43	10	59	62

Empfangsgebiet	TF1	A2	FR3	C+	La5	M6
MACON	57	55	49			
MANTES	64	58	61	09	55	53
MARSEILLE Grande Etoile	29	23	26	05	32	38
MARSEILLE Pomègues	40	46	43	57	54	
MAUBEUGE Rousis	39	42	45	29	32	
MENDE	37	31	34	68		
MENTON	62	50	56	68		
METZ	37	34	31	05	39	
MEZIERES	29	23	26	36	69	
MILLAU	47	44	41	10		
MONNETIER MORNEX	42	45	48	64		
MONT-BRIAN				04		
MONTLUCON	63	57	60	07	49	52
MONTMELIAN	64	58	61	09		
MONTPELLIER La Blanquette	56	50	53	09		
MONTPELLIER S-Baudille				63	48	
MORTAIN	50	52	55			
MORTEAU	48	54	51			
MULHOUSE	27	21	24	05		
NANCY	23	29	26	08	55	43
NANTES	23	29	26	09	21	65
NEUFCHATEL	51	48	54	65		
NICE	64	58	61	66	51	
NIORT Maisonnay	22	28	25	06	38	
NIORT Sud Vendée			58			
NOLAY				06		
ORLEANS	42	39	45		52	53
PARIS Tour Eiffel	25	22	28	06	30	33
PARIS EST	43	46	40	53	48	58
PARIS NORD	45	39	56	59	65	62
PARIS SUD	49	52	62	65	58	42
PARTENAY	52	49	55			
PAU					60	63
PERPIGNAN	22	25	28	07	38	35
PIGNANS	46	43	40	56		
POITIERS				08	41	44
PORTO VECCHIO	40	34	37			
PRIVAS	64	58	61			
REIMS	43	46	40	09	53	56
RENNES	39	45	42	07	34	31
ROANNE				08	34	31
RODEZ	36	39	34	06	42	
ROUEN	23	33	26	07	59	62
SABLES-D'OLONNES (les)				07		
SAINT-ETIENNE	35	30	33	38	65	62
SAINT-FLOUR	52	49	55	07		
SAINT-GINGOLF	41	39	63			
SAINT-MARTIN-DE-BELLEVILLE	48	51	54	08		
SAINT-NAZAIRE PORNICHET	23	29	26	06	55	52
SAINT-RAPHAEL	25	28	22	10	36	39
SARREBOURG	40	53	50			
SENS	57	63	60	05	47	44
SERRES	50	53	56	04		
STRASBOURG	62	56	43	10		
TARASCON-SUR-ARRIEGE	52	55	49	08		
TOULON	51	48	54	09	57	60
TOULOUSE bonhoure					32	34
TOULOUSE Pechbonnieu	45	39	42	07		
TOULOUSE Pic du midi	27	21	24	05	29	38
TOULOUSE Aquitaine			47			
TOURETTE DU CHATEAU	54	62	65			
TOURS	65	59	62	10	57	54
TROYES	27	24	21	07	29	
USSEL	42	45	39	04	57	60
UTELLE	47	44	41			
VALENCE					53	
VALENCIENNES					49	34
VANNES	50	56	53	05	58	48
VERDUN	65	59	62			
VILLERS-COTTERETS	65	59	62		39	57
VITTEL	30	35	32			
VOIRON				05		
WISSEMBOURG	54	48	51			

9. Wissenswertes

Störungen selbst beheben

Nicht jede Bild- und Tonstörung muß auf einen Defekt Ihres Recorders zurückführen.

Auch versehentlich herausgezogene Anschlußkabel, ein Defekt des Fernsehgerätes, sowie ein Ausfall der Sende- oder Antennenanlage führen zu Empfangsstörungen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Keine Uhranzeige am Recorder/ Cassette wird nicht eingezogen	Netzstecker gezogen oder schlechter Kontakt.	Netzstecker einstecken oder andere Steckdose verwenden.
Recorder läßt sich nicht bedienen, Stromzufuhr ist vorhanden	Zahlenschloß aktiviert (Anzeige LOCK)	Zahlenschloß entriegeln
Aufnahme von Fernsehprogrammen nicht möglich (nur Rauschen am Bildschirm zu sehen)	Antennenkabel ist nicht angeschlossen	Antennenkabel anschließen
	Aufzunehmendes Programm ist nicht am Recorder eingestellt.	Programm einstellen
	Sender ausgefallen oder Antennenanlage defekt	Aufzunehmendes Programm zur Kontrolle am Fernseh-Gerät wählen oder Nachbarn fragen, ob Programm funktioniert
Aufnahme nicht möglich	Die Cassette ist gegen Neubespielen geschützt	Öffnung überkleben
Timer-Aufnahme wurde nicht durchgeführt	Timer war falsch programmiert	
	Nach dem Unterbrechen der Aufnahmebereitschaft wurde die Taste ON/OFF nicht gedrückt (PROG blinkt in der Anzeige am Recorder).	
Die Qualität des Wiedergabebildes ist schlecht	Das Fernsehgerät ist nicht richtig auf den Sendekanal des Videorecorders abgestimmt.	Das Fernsehgerät richtig auf den Sendekanal des Recorders abstimmen.
	Die Videoköpfe sind verschmutzt.	Videoköpfe vom Fachmann reinigen lassen
	Die Videoköpfe sind abgenutzt.	Kopftrommel vom Fachhändler ersetzen lassen.
Die Bedienung mit der Fernbedienung ist nicht möglich	Die Batterien der Fernbedienung sind verbraucht	Neue Batterien einsetzen
	Die Fernbedienung ist nicht auf den Recorder gerichtet.	Die Fernbedienung auf den Recorder richten
	Falsche Funktionsebene an der Fernbedienung eingestellt	Fernbedienung auf Funktionsebene VIDEO 1 schalten.

9. Wissenswertes

Technische Daten

Dieser Videorecorder entspricht den Sicherheitsbestimmungen nach VDE 0860 und somit den internationalen Sicherheitsvorschriften IEC 65 bzw. CEE 1.

Auf keinen Fall dürfen Sie den Recorder öffnen.

Für Schäden, die durch unsachgemäße Eingriffe entstehen, übernimmt der Hersteller keine Garantie.

FS-Norm:	bei Aufnahme: CCIR, SECAM FR. 625 Zeilen CCIR, ME SECAM 625 Zeilen CCIR, PAL 625 Zeilen bei Wiedergabe: CCIR, SECAM FR. 625 Zeilen CCIR, ME SECAM 625 Zeilen CCIR, PAL 625 Zeilen NTSC 525 Zeilen (4,43 MHz)
System:	VHS
Netzspannung:	180 ... 240 V~, ± 10 %, 50 Hz
Gewicht:	ca. 5,3 kg
Leistungsaufnahme	
– bei Aufnahme:	ca. 21 W
– im EE-Betrieb:	17 W
– Modulator ausgeschaltet:	10 W
Betriebslage:	waagrecht
Umgebungstemperatur:	+ 5 °C bis + 40 °C
Relative Luftfeuchte:	bis zu 80 %
Umspulzeit bei Vor-/Rücklauf:	mit E 180-Cassette max. 5 Minuten
Audiobandbreite:	a) 20 Hz - 20 kHz nach DIN 45500 bei HiFi-Ton-Aufzeichnung b) 40 Hz - 10 kHz nach DIN 45511 bei Mono-Ton-Aufzeichnung
Dynamik:	ca. 90 dB (bei HiFi-Ton)
Gleichlauf:	≦ 0,015 % (typ. DIN, bei HiFi-Ton) ≦ 0,005 % (typ. WRMS, bei HiFi-Ton)
Klirrfaktor:	< 0,3 % (bei HiFi-Ton)
Audio-Buchsen:	
R ⊖ L	2 Cinch
R ⊖ L	2 Cinch
Steuerbuchse: (ohne Norm)	1 Cinch
Schwarze Euro-AV-Buchse: (NFC 92250 oder DIN/EN 50 049)	
Blaue Euro-AV-Buchse: (Canal Plus)	
Antennen-Eingangsbuchse: (DIN 45 325)	Koaxial **B**, Eingang 75 Ω
Antennen-Ausgangsbuchse: (DIN 45 325)	Koaxial **S**, Ausgang 75 Ω
Video-Buchse: VIDEO ENTREE	1 Cinch
Audio-Buchsen: G Audio D ENTREES	2 Cinch

Beigepacktes Zubehör:
Fernbedienung RP 20
2 Batterien, 1,5 V-, Typ LR 6
HF-(Antennen) Verbindungskabel
Netzkabel
Einstellstift zum Kanaleinstellen
2 Bedienungsanleitungen (F,D)

Übersicht der Code-Zahlen

Code	Bedeutung	Anzuwenden für die Funktion auf Seite ...
8501	Wählt Dauerlauf-Funktionen an.	46
8510	Vertikal-Impuls Eintastung aus	–
8511	Vertikal-Impuls Eintastung ein	20
8513	Schaltspannung "EIN" (für das Fernsehgerät)	11
8514	Schaltspannung "AUS" (für das Fernsehgerät)	11
8516	Schaltet die Fernbedienung auf Bedienebene 1	47
8517	Schaltet die Fernbedienung auf Bedienebene 2	47
8518	HF-Modulator aus	10
8519	HF-Modulator ein	10
8528	Vertikal-Impuls Abgleich für "Pause", "Zeitlupe" und "2 fach Wiedergabe"	21 und 23
8533	Zum Anpassen des Videorecorders an Fernsehgeräte mit D 2-Mac-Decoder und Format 16:9	35
8532	Zum Anpassen des Videorecorders an herkömmliche Fernsehgeräte	35

Das komplette Zubehör-Programm finden Sie in der »GRUNDIG-REVUE«, die im Fachhandel für Sie bereitliegt.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!